



**2016**

Amtsbericht  
Jahresrechnungen  
Voranschlag 2017  
Gutachten und Anträge

<b>Einladung zur ordentlichen Bürgerversammlung</b>	<b>1</b>
<b>Amtsbericht 2016</b>	<b>3</b>
> Bürgerschaft und Verwaltung	
> Ressortberichte	
<b>Rechnung 2016</b>	<b>14</b>
> Kommentar	
> Bilanz	
> Erfolgsrechnung	
> Investitionsrechnung	
> Artengliederung	
<b>Gutachten und Antrag: Auflösung der Vorfinanzierungsreserven</b>	<b>19</b>
<b>Voranschlag 2017</b>	<b>21</b>
<b>Anhänge</b>	<b>23</b>
<i>gemäss Gemeindegesetz und den Vorgaben zur Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV)</i>	
> Anlagespiegel	
> Finanzplanung 2017-2020	
> Geldflussrechnung	
> Liquidität	
> Investitionsplanung	
> Abschreibungsplanung	
> Beteiligungsspiegel	
> Vorfinanzierungsspiegel	
> Rückstellungsspiegel	
> Eigenkapitalnachweis	
> Gewährleistungsspiegel	
<b>Grundsätze Rechnungslegung</b>	<b>30</b>
<b>Baugesellschaft Seefeld, Bilanz und Erfolgsrechnung 2015/2016</b>	<b>31</b>
<b>Prüfungs- und Genehmigungsvermerke</b>	<b>33</b>
<b>Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission</b>	<b>34</b>
<b>Gutachten und Antrag: Abnahme der Abrechnung Erschliessung Industriegebiet Härti</b>	<b>35</b>
<b>Wahlen:</b>	
<b>Wahl der Stimmzähler Amtsperiode 2017-2020</b>	<b>37</b>
<b>Ämterzuteilung per 1. Januar 2017 Organisation 2017</b>	<b>37</b>

zur ordentlichen Bürgerversammlung der

### **Ortsgemeinde Schmerikon**

Freitag, 17. März 2017 um 19.30 Uhr  
im Hotel Seehof, 8716 Schmerikon

#### **Traktanden:**

1. Amtsbericht 2016
2. Jahresrechnung 2016
3. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
4. Gutachten und Antrag:  
Auflösung der Vorfinanzierungsreserven
5. Voranschlag 2017
6. Gutachten und Antrag:  
Abnahme der Abrechnung Erschliessung  
Industriegebiet Härti
7. Wahlen:  
Wahl der Stimmzähler Amtsperiode 2017-2020
8. Allgemeine Umfrage

Ein Exemplar des Amtsberichtes 2016 wird jeder Haushaltung mit stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern zugestellt. Weitere Exemplare sind bei der Verwaltung erhältlich. Fehlende Stimmausweise können im Büro Hirzen an der Hauptstrasse 2 bezogen werden.

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Einsicht in die detaillierte Jahresrechnung 2016 sowie den Voranschlag 2017 zu nehmen. Präsident und Finanzverwalter stehen für Auskünfte zur Verfügung.  
Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Nach der Versammlung wird ein Imbiss serviert.

Der Verwaltungsrat

## Liebe Ortsbürgerinnen Liebe Ortsbürger

*Alles im Leben wird irgendwann einmal abgehakt. Man muss es nur genossen haben und man muss in der Zeit glücklich gewesen sein, ob es nun ein grosser oder kleiner Erfolg war.*

Götz George

Dieser Amtsbericht bildet den Abschluss meiner aktiven Tätigkeit im Verwaltungsrat der Ortsgemeinde. Erlauben Sie mir deshalb einen kurzen Rückblick auf diese Zeit und ein paar persönliche Bemerkungen. Insgesamt durfte ich während 20 Jahren als Verwaltungsrat und Präsident für die Ortsgemeinde tätig sein. Ich erlebte dabei einen starken Wandel unserer Korporation, welche sich zu einem nach wirtschaftlichen Aspekten geführten Kleinbetrieb entwickelt hat.

Engagierte und aktive Verwaltungsratskolleginnen und Kollegen, eine effiziente Verwaltung, aber auch eine mutige Bürgerschaft, die den neu eingeschlagenen Weg mitging, ermöglichten es, Projekte zu realisieren, an welche man sich früher nicht gewagt hätte. Dank einer fortschrittlichen Grundhaltung und dem Willen, etwas für die Dorfentwicklung zu tun, wurden sich bietende Gelegenheiten genutzt und es konnte mit der Verstärkung des Immobilienbereiches, neben den Bootsplätzen, ein zweites Ertragsstandbein geschaffen werden, welches die nötigen Mittel für weitere Aktivitäten generiert. Ich denke dabei an die Überbauung Seefeld Nord, den Kauf und die Renovation des Hirzen, den Erwerb des Herbag-Areals, die Seeanlage und den Kauf der Liegenschaft alte Zementi.

Persönlich gehörten diese Jahre zu den interessantesten meiner beruflichen Tätigkeit; sie haben mir sehr viel Freude und Befriedigung, gelegentlich aber auch schlaflose Nächte bereitet. Es war eine sehr intensive Zeit, in welcher ich grosse Unterstützung von Rat und Bürgerschaft erhalten habe und auch sehr viel gelernt habe.

Es verbleibt mir nur noch zu danken: Danke meinen früheren und aktuellen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, der Verwaltung und allen unseren Mitarbeitern für die professionelle und hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung während meiner Amtszeit. Im Rat wurden die anfallenden Geschäfte intensiv diskutiert und die getroffenen Entscheide, auch bei kontroversen Abstimmungen, kollegial mitgetragen und gegen aussen vertreten. Ich werde diese konstruktive und konsensorientierte Zusammenarbeit vermissen.

Danken darf ich aber auch Ihnen als verantwortliche Bürgerschaft. Sie haben mich und den Verwaltungsrat immer unterstützt und unsere Aktivitäten konstruktiv kritisch begleitet. Dem neuen Verwaltungsrat und der Ortsgemeinde wünsche ich weiterhin eine prosperierende Zukunft und bin überzeugt, dass sie auch in Zukunft gut aufgestellt agieren werden.

Thomas Kuster

Das einleitende Zitat zeigt, wie wichtig es ist, dass man eine Aufgabe mit Freude erledigt.

Die vielen Erfolge, die Thomas Kuster während seiner Amtszeit erzielt hat, sind das Ergebnis seiner grossen Arbeit, die er mit sehr viel Freude und Leidenschaft erbracht hat. Während meiner Einarbeitung durch Thomas Kuster, für die ich ihm sehr dankbar bin, konnte ich gut spüren, wie sehr ihm die Ortsgemeinde am Herzen liegt.

Es ist eine grosse Herausforderung für mich, die sehr erfolgreiche Geschichte der Ortsgemeinde Schmerikon weiter zu schreiben. Es ist mir bewusst, dass ich an einem Vorgänger gemessen werde, der sehr vieles für Schmerikon erreicht hat. Ich versichere Ihnen aber, dass ich mich mit viel Freude und Herzblut für Schmerikon einsetzen werde und glaube, dass dies eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Schaffen ist.

Bei Ihnen, geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, möchte ich mich für das Vertrauen bedanken, welches Sie mir durch die Wahl Ende September 2016 entgegengebracht haben. Gemeinsam mit den Verwaltungsrats-Kolleginnen und -Kollegen werde ich mich dafür einsetzen, dass die Ortsgemeinde auch in Zukunft ihren zielgerichteten Beitrag für die positive Entwicklung von Schmerikon leisten wird. Die Weiterentwicklung des Herbag-Areals oder auch die Alte Zementi sind Projekte, die für Schmerikon prägend sein werden. Aber auch in Zukunft soll die Ortsgemeinde vorausschauend agieren und Gelegenheiten nutzen, die für Schmerikon langfristig sinnvoll sind und die Entwicklung positiv beeinflussen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Thomas Kuster sagt, dass die vergangenen Jahre zu den interessantesten seiner beruflichen Tätigkeit gehörten. Umso mehr freue ich mich auf die kommenden Herausforderungen und hoffe, dass ich dies auch einmal so sagen kann!

Andreas Kuster

# Bürgerschaft und Verwaltung

## Ordentliche Bürgerversammlung

Die ordentliche Bürgerversammlung wurde am 11. März 2016 im Hotel Seehof abgehalten. Anwesend waren 90 Bürgerinnen und Bürger, entsprechend 15.5% der Stimmberechtigten. Erfreulicherweise fanden sich auch viele Personen ein, welche im Rahmen der Aktion 2016 eingebürgert wurden und so ihr Interesse an den Belangen der Ortsgemeinde kundtaten. Neben den ordentlichen Traktanden Rechnung 2015 und Voranschlag 2016, welche diskussionslos im Sinne des Verwaltungsrates passierten, hatten die Teilnehmer die Abrechnung zur Neugestaltung der 2. Etappe Seeanlage abzunehmen. Während der Bereich Landschaftsarchitektur unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet werden konnte (-150'000 Franken), musste beim Bau des Pavillons

eine massive Kostenüberschreitung von 450'000 Franken zur Kenntnis genommen werden.

Angesichts der Attraktivität der ganzen Anlage und der intensiven Nutzung des Pavillons war der Verwaltungsrat der Meinung, dass die Kostenüberschreitung auch einen Mehrwert generiere und die ganze Anlage eine nachhaltige Investition für die Allgemeinheit sei. Die Abrechnung wurde grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen, jedoch mit einigen Enthaltungen genehmigt.

Für das Wählergremium stellte die Präsidentin Elisabeth Brunner die offiziellen Kandidaten der Ortsgemeinde, Andreas Kuster für das Präsidium, Marc Löffler als Verwaltungsrat und Dario Bagno für die Geschäftsprüfungskommission, vor. Die

Kandidaten erläuterten ihre Motivation, sich für die Ortsgemeinde einzusetzen.

## Rat, Kommissionen

An 15. ordentlichen Sitzungen wurden die regulären Geschäfte behandelt. Daneben fielen für die einzelnen Räte verschiedene ausserordentliche und ressortspezifische Sitzungen und Besprechungen an. Diese betrafen unter anderem unsere Vertreter im Einbürgerungsrat, beim Aabachperimeter und der Naturschutzkommission.

Bei der alljährlichen Aussprache mit dem Gemeinderat informierten sich die Räte gegenseitig über den Stand Herbag-Areal, Einzonung kleine Allmeind, alte Zementi, kantonale Richtplanung, Schutzverordnung sowie die Zentrumsgestaltung.

## Mutationen im Rat

### Rücktritte von Thomas Kuster als Präsident und von Markus Krauer als Vizepräsident und Leiter des Ressorts Liegenschaften per Ende 2016

Am 22. September 1996 wurde Thomas Kuster in den Verwaltungsrat der damals Genossengemeinde geheissenen Bürgerkorporation gewählt. Unter dem ebenfalls neu in den Rat gewählten Präsidenten, Jost Müller, übernahm er das Ressort Liegenschaften. Als gleichzeitigem Vizepräsidenten der Elektrizitätswerk Schmerikon AG galt sein Augenmerk sehr schnell der **Überbauung Seefeld Nord**, die von den beiden Gesellschaften unter der Leitung von Thomas

Kuster 2003 zum Bezug freigegeben werden konnte. Das Ressort Liegenschaften prosperierte: Baurechtsvertrag und Verkauf an Wild & Küpfer, Grenzberreinigung KIBAG, Erschliessung Wenkenbühl und Abtretung Bürgitalstrasse waren die Herausforderungen. Ab 1998 wurde der erste Teil der Haldenstrasse erstellt und 2000 sechs Parzellen verkauft. Die Rebhaldenstrasse entstand 1999, Parzellierung und Veräusserung der Baulandparzellen erfolgten danach. Der Kauf des Hirzen und von 5'136 m<sup>2</sup> SBB-Land am See wurden in dieser Phase vorbereitet.

## Amtsantritt 2003

Am 22. September 2002 wählten die Ortsbürger Thomas Kuster zu ihrem neuen Präsidenten und Markus Krauer als neuen Verwaltungsrat. Als Immobilienfachmann übernahm Markus Krauer das Ressort Liegenschaften und als Nachfolger von Werner Kriech 2009 zudem das Vizepräsidium. Die gemeinsame Amtszeit von Thomas Kuster und Markus Krauer erwies sich für die Bürgerkorporation als ergiebig und erfolgreich. Die Dynamik der Vorjahre erfuhr eine erneute Steigerung. Diese wurde

durch die neuen Teilpensen von Präsident und Verwaltung unterstützt und gefördert.

## Bauvorhaben

2003 kaufte die Ortsgemeinde im Dorfzentrum das renommierte Haus zum **Hirzen**. Dieses wurde 2005/06 renoviert. Die Verwaltung der Ortsgemeinde zog vom Rothus in den Hirzen um, was die Erneuerung und Erweiterung des **Rothus** ermöglichte.

2003 bewilligten die Bürger den Verkauf der **Liegenschaft** an der **Kreuzgasse**. Mit dem Kauf des **Herbag-Areals** 2005 sicherte sich die Ortsgemeinde namhafte Landreserven. Ebenfalls 2005 fanden an der **Haldenstrasse** weitere sechs Parzellen neue Eigentümer. Nach dem positiven Verlauf der Abstimmung über den Teilzonenplan Haldenstrasse 2008 gab die Bürgerschaft die notwendigen Mittel zur Weiterführung der Strasse frei und bevollmächtigte den Verwaltungsrat zum Verkauf der letzten sechs Baulandparzellen.

## Seeufer

Die Neugestaltung des **Seeufers** mit dem Bau des Pavillons «**Pier 8716**» wurde



Thomas Kuster



Markus Krauer

zum vielbeachteten Höhepunkt. Die Realisierung der ersten Etappe 2007/08 betraf den westlichen Teil vom Hotel Bad bis zum Slip gegenüber dem Bahnhof. Der Rückbau des KIBAG-Krans 2012 und die Altlastensanierung im Winter 2013/14 ebneten den Weg für die zweite Etappe 2014/15. Der moderne und kontrovers diskutierte Pavillon «Pier 8716» bildete den krönenden Abschluss.

Das gemeinsame Projekt der Ortsgemeinde mit der Elektrizitätswerk Schmerikon AG, «**Wohnen am See**», welches nördlich des Rheinkieshafens den Bau eines Wohnkomplexes vorsah, scheiterte 2014 an der Zustimmung der Einwohnerschaft zur notwendigen Teilzonplanänderung.

Mit dem Erwerb der «**alten Zementi**» 2014 schloss sich die Bürgerschaft der weisen Voraussicht des Verwaltungsrates an, den gesamten Uferbereich für die Bevölkerung zu öffnen und bis hin zu den **Bootshallen** 3/6 und 4/5, neu gebaut 2004 und 2010, zu erneuern.

Während der gemeinsamen Amtszeit der beiden zurückgetretenen Amtsträger wurde eine signifikante Anzahl von

Kauf-, Baurechts- und Mietverträgen verhandelt, abgeschlossen, erneuert und erweitert. Ein Baurechtsvertrag – derjenige für das Dampfbootzentrum – scheiterte 2005 knapp.

Neben den Baugeschäften zeichnete Präsident Thomas Kuster zusammen mit den jeweiligen Ressort-Beauftragten auch für deren Geschäfte verantwortlich.

### **Pflege von Wald und Natur**

Im Bereich **Naturschutz** sei an die Sanierung der Westinsel Bätzimatt 2003/04 erinnert. 2007 mutierten 10 ha Wald im Buchberg zum Naturreservat. 2015 weihte die Bürgerschaft im Bannwald anlässlich der Güterbegehung einen neuen Amphibientümpel ein.

### **Verwaltung und Finanzen**

Aus der Fülle der Verwaltungs-Aktivitäten sind **Leitbild** und Hafenordnung 2003, Naturschutz- und Stipendienreglement 2004, Gemeindeordnung 2010 und das Reglement über die Bewirtschaftung der Ortsgemeindegüter 2012 von zentraler Bedeutung. Die **Finanzlage** der Ortsgemeinde ist äusserst gesund.

Die **Anzahl der ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger** stieg von 404 per 1997 auf 746 per 2016. Das Gemeinwesen ist mit einem Anteil von 20.2% an der Gesamtbevölkerung in dieser verstärkt verankert.

### **Dank**

Thomas Kuster hat in seiner Amtszeit als Präsident je 14 ordentliche und ausserordentliche Bürgerversammlungen geführt. Zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates und der Verwaltung hat er ein immenses Pensum erledigt und durch seine eifrige und antreibende Aktivität die Ortsgemeinde vorangebracht. Mit Ruhe und Übersicht ermöglichte er ein strukturiertes und zielstrebiges Schaffen und Handeln. Gleiches gilt für Markus Krauer. Die beiden Demissionäre haben unter grossem Einsatz Hervorragendes geleistet. Ihnen gebühren Dank und Anerkennung der Bürgerschaft.

Hans-Peter Keller

### **Geschäftsprüfungskommission**

Die ordentliche Revision der Rechnung 2016 und des Voranschlages 2017 fand am 10. Februar 2017 statt und stellte den verantwortlichen Organen ein gutes Zeugnis aus. Die Ressortprüfung, diesmal des Bereiches Forst und Strassen, verlief ebenfalls positiv und gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

Per 31. Dezember 2016 reichte Irene Romer ihren Rücktritt als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission ein. Sie wurde 2008 gewählt und übernahm ab 2013 von Malika Huber auch das Präsidium. Sie war ein pflichtbewusstes und sehr interessiertes Mitglied dieses Gremiums. Wir danken ihr auch an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz.

### **Wahlen**

Am 25. September fanden die Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2017–2020 statt. Neben den wieder kandidierenden Amtsinhabern in Verwaltungsrat und GPK wurden auch die neu vorgeschlagenen Andreas Kuster als Präsident, Marc Löffler als Verwaltungsrat und Dario Bagno als GPK-Mitglied allesamt mit ausgezeichneten Resultaten gewählt.

#### *Andreas Kuster, Präsident*

Der Wunsch des Verwaltungsrates war es, wiederum einen Präsidenten im Teilzeitamt zu wählen, welcher im Dorf präsent ist und die anfallenden Arbeiten bewältigen kann, sind doch die Aufgaben in den letzten Jahren ständig angestiegen.

Andreas Kuster ist in Schmerikon aufgewachsen, verheiratet und Vater von drei Kindern von 3 und 4 Jahren. Mit ihnen und seiner Frau Simone wohnt er seit zwölf Jahren wieder in Schmerikon. Er bringt eine fundierte und für die Position sehr gute Ausbildung mit. Nach der Matura Typus E (Wirtschaft) in Wattwil



**Marc Löffler und Andreas Kuster**

besuchte er die Hochschule für Technik in Rapperswil, welche er als diplomierter Landschaftsarchitekt FH abschloss.

2005 erlangte er nach einer Zusatzausbildung das Diplom als Immobilienökonom. Im September 2015 hat sich Andreas Kuster beruflich neu orientiert und betreibt seither selbständig die Kuster Immobilienmanagement GmbH. Er ist dadurch sehr flexibel und erfüllt die Wunschvorstellungen an das Präsidium in ausgezeichneter Weise

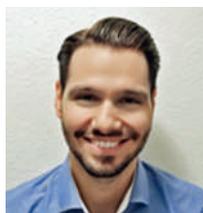
#### Marc Löffler, Verwaltungsrat

Marc Löffler hat seinen Lebensmittelpunkt seit 30 Jahren in Schmerikon, er wohnt an der Buchstockstrasse 5, ist verheiratet mit Gaby Löffler-Wespe und Vater von zwei Söhnen (16 und 14 Jahre). Er arbeitet seit 1989 bei der Swissair/SWISS und ist dort als Direktor für Qualitätsmanagement und Sicherheit in der Division Luftfracht zuständig.

Für die Allgemeinheit engagierte er sich als Mitglied des Schulrates bereits zwischen 2001 und 2003; aktuell präsidiert er für die Ortsgemeinde die Konzeptgruppe künftige Nutzung der alten Zementi.

Seine Freizeit verbringt Marc sehr gerne mit der Familie auf und im Wasser sowie mit Reisen und Fotografieren.

#### Dario Bagno, Geschäftsprüfungskommission



Dario Bagno

Dario Bagno, in Schmerikon aufgewachsen und wohnhaft an der alten Eschenbacherstrasse 2, ist gelernter Bankkaufmann mit einer Zusatzausbildung als Betriebsökonom an der Fachhochschule für angewandte Wissenschaften.

Fünf Jahre war er bei der Firma SIGVARIS im Bereich Controlling angestellt und wechselte per Januar 2016 zu Charles Vögele. Bis Ende 2016 absolvierte er an der Hochschule für Wirtschaft Zürich eine Weiterbildung als Master-Controlling.

Der gebürtige Schmerkner ist mit unserem Dorf stark verbunden. Er ist sehr sportinteressiert, im Vordergrund stehen dabei Fussball, Tennis und Skifahren.

Wir wünschen den neuen Mandatsträgern viel Befriedigung und Durchsetzungsvermögen in ihren Ämtern.

Andreas Kuster und Marc Löffler haben bereits ab Oktober 2016 als Gäste an den Verwaltungsratssitzungen teilgenommen und konnten sich so bereits ein wenig in ihre künftigen Tätigkeiten einarbeiten.

#### Unterhalt Wegkreuze

Nachdem sich Raymund Wenk altershalber ab 2016 nicht mehr um die Pflege unserer Wegkreuze kümmern konnte, schlossen die Ortsgemeinde und der Kirchenverwaltungsrat eine Vereinbarung ab, in welcher der Unterhalt der in ihrem Besitz stehenden Wegkreuze geregelt ist. Dabei übernimmt die Ortsgemeinde den Unterhalt der Umgebung (Aufräumen, Blumenschmuck, Sträucher schneiden, etc.); der Kirchenverwaltung obliegt die Pflege der Kreuze (Holz- und Malerarbeiten, Restauration etc.). Die Kosten übernimmt die jeweilige Partei.

#### Standort

#### Eigentümer

Bürgital	Kirchgemeinde
Bannwald	Kirchgemeinde
Lanzenmoos	Privat
Kleine Allmeind	Ortsgemeinde
Grosse Allmeind	Ortsgemeinde
Föhrenwäldli	Ortsgemeinde
Sand	Politische Gemeinde
Uznaberg	Kirchgemeinde
Goldberg	Privat
Schafbühl	Kirchgemeinde

#### Seeufer- und Waldreinigung

Aufgrund der eher schwachen Beteiligung an der Seeufer- und Waldreinigung vom 9. April erlebten wir ein Novum bei diesem traditionsreichen Anlass: Erstmals wurden keine Gruppen gebildet, welche an verschiedenen Orten tätig waren, sondern alle rund 40 Helferinnen und Helfer begaben sich ins Föhrenwäldli. Nach einem durch den Sturm vom 22. Januar notwendig gewordenen Sicherheits-Holzschlag war dort viel Astmaterial aufzuräumen und Holz aufzurüsten. So konnte sehr viel Brennmaterial für die Grillstelle bereitgestellt werden. Es war



ein ganz spezielles Erlebnis, mit allen Helfern gemeinsam zu arbeiten und entsprechend konnte auch sehr viel gemacht werden; das Resultat in Form von Asthaufen und Holzbeigen war beeindruckend. Das Mittagessen nahmen wir wiederum gemeinsam mit den Pontonieren im Boccia Club ein.

### **Güterbegehung**

Bei leicht regnerischem Wetter führte uns die Güterbegehung ins benachbarte Ausland, nämlich in den Sandsteinbruch Lehholz der Firma J. und A. Kuster AG in Bollingen.

Das Ziel wurde entweder per Velo oder mit dem Schiff Guntliweid, welches uns von der Fa. Kuster grosszügig zur Verfügung gestellt wurde, erreicht.

Mit der Kaverne Lehholz betreibt die Firma in der Schweiz den ersten, vollmechanisierten Untertageabbau in einem Steinbruch für Festgesteine. In einer ausserordentlich interessanten Führung erläuterte Christian Kuster das von seiner Firma seit Anfang 2014 angewendete horizontale Abbauverfahren: innert 6-7



Jahren soll ein rund 220 m langer horizontaler Stollen vorgetrieben und in den jeweiligen Kammern die Blöcke abgebaut werden. Dann wird von der hintersten Kammer abgestuft und wiederum abgebaut und die Blöcke mit einem Kran angehoben. Das Verfahren hat den Vorteil, dass viel weniger gerodet werden muss. Dadurch beschleunigt sich das Bewilligungsverfahren für die ökologisch schonende Abbaumethode und im Steinbruch kann ganzjährig gearbeitet werden.

Nach der Rückkehr ins Seedorf (per Fahrrad oder Schiff) erwartete uns die Metzgerei Betschart in der Ü30-Halle mit einem feinen Grillbuffet.

### **Christbaumverkauf**

Auch im vergangenen Jahr suchte man am Christbaumverkauf bei Temperaturen im Plusbereich vergebens Schnee und es wollte keine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. Trotzdem trafen sich an den beiden Tagen viele Schmerknerinnen und Schmerkner zum traditionellen Anlass und erstanden ihre Tannenbäume. Auch die kleine Festwirtschaft war gut besucht und man fand sich, bei Glühwein und Wienerli, zum gemütlichen Schwatz mit Bekannten. Mit 198 verkauften Bäumen, davon 160 Nordmannstannen, war der Absatz in etwa gleich gross wie im Vorjahr (187).

### **Geburtstage**

Verschiedene Bürgerinnen und Bürger konnten im vergangenen Jahr hohe Geburtstage feiern.

Über 90 Jahre alt wurden:

- Krauer Maria*, Oberseestrasse 14, am 2. September 2016, 95 Jahre
- Krauer-Gähler Ida*, Oberseestrasse 14, am 2. Dezember 2016, 95 Jahre
- Kriech-Büsser Ida*, Oberseestrasse 14, am 8. Juni 2016, 94 Jahre
- Kriech-Rickli Theo*, Oberseestrasse 14, am 17. Oktober 2016, 92 Jahre
- Müller-Löhrer Josef*, Oberseestrasse 14, am 11. April 2016, 91 Jahre
- Müller-Löhrer Agnes*, Oberseestrasse 14, am 31. Dezember 2016, 91 Jahre
- Kriech-Hager Barbara*, Oberseestrasse 10, am 22. Juli 2016, 90 Jahre
- Jud-Müller Josy*, Spitze 1, am 11. November 2016, 90 Jahre

### **Hochzeitsjubiläen**

Zur eisernen Hochzeit (65 Jahre verheiratet) durften wir 2016 folgenden Ehepaaren gratulieren:

- Müller-Löhrer Agnes und Josef*, Oberseestrasse 14, am 18. August
- Rickli-Ziltener Maria und Karl*, Sennhüttenstrasse 7, am 26. Oktober





### Geburten

*Kuster Emanuel*, 22. März 2016,  
Sohn von Rita und Patrik Kuster  
*Çüngür Imran*, 13. Juli 2016,  
Sohn von Yasemin und Ali Çüngür  
*Müller Nico Joel*, 28. Juli 2016,  
Sohn von Müller Yvonne und Thomas  
*Ricklin Nina*, 28. Juli 2016,  
Tochter von Nicole und Leo Ricklin  
*Markaj Leon*, 4. August 2016,  
Sohn von Luana und Alfred Markaj  
*Sar Rias Omar*, 21. August 2016,  
Sohn von Aysen und SelÇuk Sar  
*Halilovic Ferhad*, 26. September 2016,  
Sohn von Sanela und Sanel Halilovic  
*Rehmann Noah*, 3. Oktober 2016,  
Sohn von Julia Rehmann und  
Gabriel Baggenstos

### Todesfälle

*Wespe Wendelin*, Jg. 1962,  
am 1. Dezember 2016

### Jungbürger

Im Jahre 2016 wurden folgende Bürgerinnen und Bürger mit Jahrgang 1998 volljährig:

*Carminati Daniel*, Sennhüttenstrasse 35  
*Freitas Ana*, Allmeindstrasse 5b  
*Gjkai Zoje*, Sonnenrain 11  
*Hoxhaj Aron*, Säntisstrasse 5  
*Kuster Bruno*, Lanzenmoosstrasse 39  
*Maksic Jovana*, alte Eschenbacherstrasse 1  
*Mehmedagic Aida*, Sennhüttenstrasse 49  
*Müller Hans*, Goldberg  
*Müller Lorena*, Hof Allmeind  
*Palmisano Alex*, Mürtschenstrasse 2  
*Parameswara Dinoian*,  
Lanzenmoosstrasse 7  
*Pasupathyp Vithursha*, St. Gallerstrasse 57  
*Pergega Lorenc*, Allmeindstrasse 1  
*Rende Vincenzo*, Hauptstrasse 1

### Einbürgerungen

Auch 2016 erlangten verschiedene Personen das Schmerikner, respektive das Schweizer Bürgerrecht. Eingebürgert wurden 30 Personen mit Schweizer Pass und sieben ausländische Bewerberinnen und Bewerber.

### Statistik

Am 31. Dezember 2016 zählte Schmerikon 3'691 (Vorjahr 3'654) Einwohnerinnen und Einwohner.

Davon sind 746 (Vorjahr 722) ortsansässige Bürgerinnen und Bürger. Dies entspricht 20.2% (Vorjahr 19.8%) der Gesamtbevölkerung.

# Ressortberichte

## Hafen

Das Jahr 2016 war für das Ressort Hafen eher ruhig. Die Verwaltung hatte sich mit verschiedenen Mutationen zu befassen, die Plätze konnten jedoch durchwegs direkt weitervermietet werden und verschiedene Interessenten wurden in die Warteliste aufgenommen.

Im Dezember wurde auch der Trockenplatz bei der Einwasserungsrampe sanft renoviert, indem er durchgehend mit Rasengittersteinen ausgestattet wurde. Der Hafenmeister erhofft sich von dieser Massnahme etwas mehr Ordnung.

Ende Mai erhielt der Verwaltungsrat die Anfrage für einen Auswasserungsplatz für Schlauchboote. Ein initiativer junger Mann hatte die Idee, auf der Linth (ab Ziegelbrücke) einen Schlauchbootverleih anzubieten: man mietet ein Boot, lässt sich gemütlich den Fluss hinabtreiben und kann dieses in Schmerikon deponieren. Der Vermieter holt dann die Boote am Abend ab. Der Verwaltungsrat fand diese Idee ausgezeichnet, gibt sie doch vielen die Möglichkeit, ohne eigenes Boot oder ohne mühsames Hin- und Hertransportieren eine Schlauchbootfahrt auf der Linth zu unternehmen. Er erteilte dem Betreiber die Bewilligung zur Auswasserung der Boote hinter der Halle 2. Bis für das Unternehmen alle Bewilligungen und Versicherungen vorlagen dauerte es allerdings einige Zeit und so konnte das Projekt (vorläufig mit vier Schlauchbooten) erst gegen den Herbst hin realisiert werden. Trotzdem ist der Initiant zuversichtlich und wird das attraktive Angebot ab ca. Mai 2017 wieder anbieten.

## Winterlager

Es wurden wie in den Vorjahren rund 70 Boote ausgewässert und auf dem Park-, resp. Winterlagerplatz zur Überwinterung stationiert.

Die immer wieder geführte Diskussion um die Zurverfügungstellung von Standplätzen für Fahrende und die häufigen Anfragen führten dazu, dass der Verwaltungsrat auf Wunsch der politischen Gemeinde im vergangenen Sommer den Winterlagerplatz 2 Mal während je drei

Wochen für Gruppen von Fahrenden zur Verfügung stellte. Es zeigte sich dabei jedoch, dass die Gruppen sehr straff begleitet, respektive geführt werden müssen und es einiges an Energie braucht, damit die getroffenen Vereinbarungen bezüglich Anzahl Fahrzeuge, Benutzung der Eselwiese, gewerbliche Tätigkeiten, Abreisezeitpunkt etc. auch eingehalten werden.

Der Rat ist grundsätzlich bereit, den Platz auch künftig zu bestimmten Zeiten zur Verfügung zu stellen, dies allerdings unter der Bedingung, dass sowohl zwischen der politischen Gemeinde und Ortsgemeinde, als auch mit den Fahrenden klare Vereinbarungen abgeschlossen werden. Da jedoch momentan nicht klar ist, unter welchen Bedingungen und Vorgaben Durchgangsplätze vermietet werden können, klärt die politische Gemeinde diese offenen Fragen mit dem Kanton und der Verwaltungsrat beschloss, vor dem Vorliegen klarer Rahmenbedingungen keine Bewilligungen mehr zu erteilen.

## Parkplätze

### *Neubau Parkplatz am See*

Rechtzeitig auf die Sommersaison 2016 konnte der neu erstellte Parkplatz am See in Betrieb genommen werden. Die sehr gute Belegung zeigt, dass es richtig und notwendig war, für die Besucher der Seeanlage, die Gäste des Pier 8716 und die

Bootsplatzmieter zusätzliche Parkmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Mit dem Bau des Parkplatzes wurde auch die Zufahrt zur Rampe verbessert, sodass die Boote besser und mit weniger Beeinträchtigung der Spaziergänger eingewässert werden können. Ebenfalls bewährt hat sich die einstreifige Verkehrsführung im Bereich der Parkfläche, welche auch den Fussgängern und Radfahrern zusätzliche Sicherheit gibt. Die Ende Jahr verfügte Signalisation soll mithelfen, dass der Strandweg nicht mit Autos befahren wird und die Parkierung nur auf dem Parkplatz und nicht vor dem Restaurant erfolgt. Damit können künftig Fehlbare auch gebüsst werden.

## Strassen

Auf dem Strandweg bei der Einmündung in die Allmeindstrasse war seit einiger Zeit eine Senke zu beobachten, welche sich bei Regen mit Wasser füllte. Dies könnte vor allem im Winter durch Gefrieren zu einer gefährlichen Situation führen. Deshalb wurde die Entwässerung in diesem Bereich verbessert.

Auf den Waldstrassen im Gebiet Döltsch wurden, nebst dem normalen Unterhalt, zusätzliche Entwässerungsrinnen erstellt. Durch den Einsatz unseres Teilzeitarbeiters im Werkdienst konnte der Unterhalt der Waldstrassen optimiert werden.



## Forst

### Holzerei

Dank etwas höherem Erlös für Stamm- und Brennholz auf der einen und leicht geringerem Aufwand für die Waldpflege, schloss der Bereich Forst trotz sehr schwierigem Umfeld erneut positiv ab.

### Wertholzverkauf

Auch 2016 nahm die Ortsgemeinde am Wertholzverkauf in Kaltbrunn teil. Der Anlass fand bereits zum 10. Mal statt und hat einen festen Platz innerhalb des Forstjahres. Verkauft wurden insgesamt 632 m<sup>3</sup> Holz von 24 verschiedenen Baumarten an 30 verschiedene Käufer, welche ein schriftliches Angebot machten. Den Zuschlag erhielt das jeweils höchste Gebot. Der Gesamterlös betrug 208'000 Franken, entsprechend einem Durchschnittspreis von 328 Franken pro m<sup>3</sup>. Den höchsten Preis erzielte dabei ein Bergahorn mit 6'200 Franken pro Kubikmeter. Das tiefste Gebot für diesen Stamm betrug 85 Franken.

### Aabach Perimeter

Für das Perimeter Unternehmen Aabach führte unser Forst 2016 einen grossen Holzschlag am Bachufer und den Vorländern durch. Diese Massnahme war aus Sicherheitsgründen notwendig, da sich bei Hochwasser mitgeführtes Holz- und Astmaterial leicht mit demjenigen am

Ufer verkeilt und damit einen Wasserstau bewirkt, was schliesslich zu einer Überschwemmung führen kann.

### Christbaumkultur im Döltsch

Leider mussten wir bei unserer Christbaumkultur im Döltsch eine völlig unverständliche Form von Vandalismus konstatieren, indem von verschiedenen Bäumen mutwillig Äste abgeschnitten wurden.

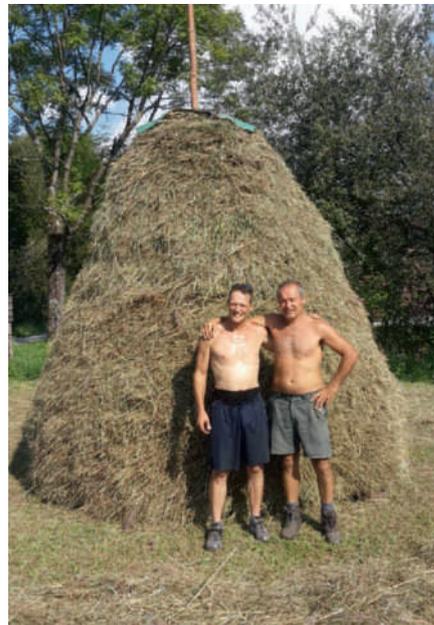
### Hobbyholzer

Als kleines Dankeschön für ihren freiwilligen und für unsere Waldungen sehr wichtigen Einsatz, wurden die gegen 30 Hobbyholzer am 13. Mai zu einem Nachtessen ins Restaurant Obergass eingeladen. Ebenfalls dabei war die Forstgruppe Kaltbrunn, welche unsere Waldungen seit bald 15 Jahren zuverlässig und natur schonend pflegt sowie die durch unseren Förster Sepp Kuriger angeordneten Holzarbeiten ausführt.

## Naturschutz

### Grosse Allmeind

Der Unterhalt des nationalen Schutzgebietes fordert die Naturschutzkommission nach wie vor stark: neben der wiederkehrenden Entsorgung grosser Mengen Schwemmholz am Aabachdelta wurde 2016 in der Grosse Allmeind ein Sommerschnitt durchgeführt. Dieser fördert



die schützenswerte Flachmoorvegetation und wird gezielt dort ausgeführt, wo sich unerwünschte Pflanzen wie das sogenannte Landschilf und die kanadische Goldrute auszubreiten beginnen und durch diesen Schnitt geschwächt werden können.

Die politische Gemeinde ist verpflichtet, für den Unterhalt von Aabach und Naturschutzgebieten besorgt zu sein. Entsprechende Unterhaltskonzepte zeigen auf, wie langfristig eine nachhaltige Pflege umgesetzt werden kann, um Wirtschaftlichkeit, gesellschaftliche (z.B. Hochwasserschutz) und ökologische Ziele zu vereinbaren. Für die Grosse Allmeind wird das Amt für Naturschutz, Jagd und Fischerei (ANJF) die Gemeinde bei dieser herausfordernden Aufgabe unterstützen, um den hohen naturschützerischen Werten unseres Flachmoors gerecht zu werden.

Die landwirtschaftliche Nutzung des Gebiets wird durch das Vernetzungsprojekt und neu auch über das Landschaftsqualitätsprojekt optimiert. Unter anderem werden traditionelle Bewirtschaftungsformen, wie das Erstellen von Tristen, gefördert.

2016 hat einer unserer Pächter eine solche im Riet, westlich des Kleinkaliber-Schüt-



zenstandes erstellt. Tristen entwickelten sich aus knappen Platzverhältnissen in den Scheunen in früheren Jahrzehnten. Durch den fachmännisch ausgeführten und gut geschichteten Aufbau bleibt eine Triste an einem geeigneten Standort auch über den Winter trocken und trotz Regen, Schnee und Sturm. Je nach Bedarf wird das Streugut bei der Triste abgeholt. Sie sind ein prägendes Element im Landschaftsbild und erinnern an frühere Bewirtschaftungsformen. Daneben bieten sie für Amphibien und Reptilien eine wertvolle Überwinterungsmöglichkeit.

### *Naturschutztag*

Der Naturschutztag der Oberstufe wurde durch den Jagdverein und die Naturschutzkommission mit Unterstützung der politischen und der Ortsgemeinde am 5. Juli durchgeführt. Dieser, bereits zum neunten Mal stattfindende Anlass hat einen festen Platz im Terminkalender gefunden und ist sehr erfolgreich: die Arbeit in der Sommerhitze ist zwar streng, aber eine Abwechslung zum Schulalltag und sensibilisiert die Schüler für den Naturschutz. Die Bestände konnten mittlerweile markant reduziert und wiederum grosse Mengen an Sommerfliegender und Goldruten entsorgt werden.

### **Landwirtschaft**

#### *Landvergabe*

2016 wurden wegen Erreichen des Pensionsalters in der Grossen Allmeind zwei

Streuparzellen zur Neuverpachtung frei. Die Vergabe der insgesamt 180 Aren Streufläche erfolgte an einheimische Interessenten.

#### *Neuvermessung*

Der Bund schreibt vor, dass ab 2017 die bewirtschafteten landwirtschaftlichen Nutzflächen digital erfasst vorliegen müssen. Die Daten dienen der Direktzahlungsberechnung und entsprechend genau müssen die Flächen vermessen werden. Die Ortsgemeinde hat diese Neuvermessung der Teilparzellen in der Grossen Allmeind durchführen lassen.

#### *Unterhalt*

Auch Landwirtschaftsland muss unterhalten werden und so wurde auf der Parzelle 1119 im Goldberg (Bürstli) die Drainageleitung erneuert und ausgebaut. Damit wird der erheblichen Durchnässung dieser Nutzfläche Einhalt geboten. Damit die Bewirtschaftung der Nutzflächen im Naturschutzgebiet Bätzimatt mit Maschinen ohne Flurschäden möglich ist, dürfen die Böden nicht zu nass sein. Die Entwässerungsgräben im Flachmoor und Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung werden deshalb periodisch gereinigt. Dies geschah im abgelaufenen Geschäftsjahr.

### **Liegenschaften**

#### *Wohnhaus Härti*

Das Dach des Anbaues beim Ristorante La Taverna in der Härti war seit längerer Zeit

undicht und wurde schon verschiedentlich provisorisch repariert.

Da sich in diesem Teil die Küche des Restaurants befindet, ist ein dichtes Dach unumgänglich. Im Frühsommer beschloss der Verwaltungsrat, als nach einer erneuten Durchnässung das Dach gänzlich einzubrechen drohte, dieses zu ersetzen.

Das Restaurant, wie auch das Wohnhaus liegt auf einer Parzelle, für welche die Firma Wild & Küpfer eine Option auf Ausdehnung der Baurechtsfläche hat. Im Vertrag von 2011 (ord. BV 18. März 2011) ist festgehalten, dass die Firma frühestens fünf Jahre nach Beurkundung des Baurechtsvertrages zusätzlich rund 5'000 m<sup>2</sup> Land erwerben kann. Für diese Reservation vereinbarten die Parteien einen Preis von jährlich Fr. 3.00 pro Quadratmeter. Wild & Küpfer machte von dieser Möglichkeit Gebrauch und entsprechend wurde am 30. November 2016 die Ausdehnung der Baurechtsfläche beurkundet und im Grundbuch eingetragen. Damit gehört nun das Wohnhaus Härti und das Ristorante La Taverna der Baurechtsnehmerin.

#### *Herbag-Areal*

Am 27. April wurde für die Trafostation auf Parzelle 488 ein Personaldienstbarkeitsvertrag eingetragen. Damit ging das Gebäude und 42 m<sup>2</sup> Fläche im Baurecht an das Elektrizitätswerk Schmerikon über. Die periodische Kontrolle der Niederspannungsinstrumente zeigte erhebli-





che Mängel. Häufig war dabei nicht mehr eruierbar, ob Installationen durch die Mieter erstellt wurden, oder bei Mietbeginn schon bestanden hatten. Zudem wäre es für das EW, welchem die Sanierung übertragen wurde, sehr aufwendig geworden, bei den Abrechnungen korrekt zwischen Mieter und Vermieter zu unterscheiden. Der Verwaltungsrat beschloss deshalb, die Gesamtkosten zu übernehmen und den aktuellen Zustand als Basis für künftige Belastungen der Mieter festzulegen. Die Arbeiten waren Ende 2016 weitgehend abgeschlossen.

Der Turm auf dem Herbag-Areal ist seit Jahren in einem schlechten Zustand. So wurden bei Starkwind-Ereignissen schon mehrmals Dachbleche weggerissen. Dies führte dazu, dass das Dach undicht wurde und jeweils nur provisorisch repariert werden konnte. Der Turm wird seit Jahren durch die Gebäudeversicherung nicht mehr versichert. Er stellte auch eine erhebliche Gefährdung durch herumfliegende Bleche dar. Im Februar riss der Wind wieder mehrere Dachbleche weg und die Dachdeckerunternehmung musste den Schaden mithilfe einer Drehleiter der Feuerwehr behelfsmässig flicken. Die Firma stellte fest, dass eine effektive Reparatur nicht mehr möglich sei

und empfahl einen Teilabbruch. Diese Einschätzung deckt sich mit der früher gemachten der Firma W. Kriech AG. Der Verwaltungsrat beschloss deshalb, den Abbruch des Turmes an die Hand zu nehmen und liess die Arbeiten offerieren. Sie sollen 2017 ausgeführt werden und im Voranschlag ist ein entsprechender Betrag vorgesehen.

#### *Herbag-Areal. Umzonung*

An einer Besprechung vom September 2015 mit dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG), wurde klar, dass die gesamte Fläche auch während des jetzigen Moratoriums für Neueinzonungen von einer Industrie- in eine Wohnzone überführt werden kann. Gestützt auf diese Aussagen gab der Verwaltungsrat Mitte 2016 den Planern den Auftrag, auf der Basis ihres Wettbewerbsbeitrages ein Richtprojekt zu erarbeiten, welches dem Ortsplaner der politischen Gemeinde zur Erarbeitung des Teilzonenplanes dienen sollte. Parallel dazu wurde der Gemeinderat im Oktober ersucht, die notwendigen Unterlagen für eine Vorprüfung beim AREG ausarbeiten zu lassen (Teilzonenplan-Änderung). Leider verzögert sich dieser Schritt, weil der Gemeinderat beschlossen hat, vor der Inangriffnahme eines Zonenplanverfahrens die raumplanerische Beurteilung dieser und weiterer Gebiete im Sinne einer vorgezogenen Siedlungsplanung als Bestandteil des Richtplanes vorzunehmen und damit die ERR Raumplaner AG zu beauftragen.

Nach Vorliegen der entsprechenden Resultate wird der Verwaltungsrat über das weitere Vorgehen befinden.

#### *Parzelle 290 Bergli*

Die Parzelle umfasst rund 17'000 m<sup>2</sup> Land, von welchen 2'000 m<sup>2</sup> in der Zone W2b liegen, während die restliche Fläche als übriges Gemeindegebiet klassiert ist. Die Eigentümer möchten diese Fläche seit Jahren einzonen und damit für eine Überbauung bereitstellen. Sie haben stets auch Verkaufsbereitschaft signalisiert, allerdings wollten sie dabei verständlicherweise einen Preis in der Grössenordnung von eingezontem Land realisieren. Da nach wie vor unklar ist, ob (und wenn ja wann) diese Fläche eingezont werden kann, war es sehr schwierig, einen Käufer zu finden. Die Ortsgemeinde teilte den Eigentümern bereits im Februar 2015 ihr Interesse an einem Kauf des Grundstückes mit und erneuerte dieses Ende 2016. In den anschliessenden sehr konstruktiven Verhandlungen einigten sich der Verwaltungsrat und die Geschwister Agnes Vogel-Kuster und Stefan Kuster auf einen Preis, welcher die Interessen beider Partner berücksichtigt. Es wurde auch klar, dass die Eigentümer einen Kauf durch die Ortsgemeinde sehr begrüssen würden, sind sie doch als Schmerkner Bürger ebenfalls stark mit dem Dorf verbunden und wüssten das Land in guten Händen.

Erste Abklärungen beim Grundbuchamt ergaben dann jedoch, dass die 15'000



Quadratmeter übriges Gemeindegebiet zwar als Bauerwartungsland gelten, bei einer Veräusserung jedoch wie Landwirtschaftsland behandelt werden. Damit kommt das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) zur Anwendung, welches besagt, dass landwirtschaftliche Grundstücke über 2'500 m<sup>2</sup> nur von Selbstbewirtschaftern erworben werden können. Der Zweck des Gesetzes ist, bäuerliches Grundeigentum zu fördern und namentlich Familienbetriebe als Grundlage eines gesunden Bauernstandes zu erhalten sowie die Stellung des Selbstbewirtschafters zu stärken. Die Tatsache, dass diese Parzelle vor vielen Jahren von der Landwirtschaftszone in übriges Gemeindegebiet überführt wurde weist aber klar darauf hin, dass sie seit langem als künftiges Bauland betrachtet wurde. Als Landwirtschaftsland ist sie von beschränktem Nutzen (klein, schwierig zu bewirtschaften und inmitten des Siedlungsgebietes). Der Verwaltungsrat hat deshalb beschlossen, juristische Abklärungen betreffend der Möglichkeiten eines Kaufes durch die Ortsgemeinde in Auftrag zu geben.

### *Alte Zementi*

#### *Neue Werkleitungen und Kanalisationsanschluss mit Pumpstation*

Der Frischwasseranschluss wurde ab der Liegenschaft Zürcherstrasse 20 (Robert Helbling) unter der Kantonsstrasse und den SBB-Gleisen zur alten Zementi geführt, ein Abwasseranschluss war nicht vorhanden. Anfang August 2015 trat im Bereich Südseite der Staatsstrasse ein Rohrbruch auf, welcher mithilfe einer Bride provisorisch repariert werden konnte. Da aber die Leitung unter den Gleisen alt und marode ist, war damit zu rechnen, dass sie in absehbarer Zeit ersetzt werden muss, was erhebliche Kosten nach sich ziehen würde.

Der Verwaltungsrat beschloss deshalb, die Erschliessung ab Anschluss Dampfschiffsteg vorzunehmen und sah in der Investitionsplanung 2016 dafür 75'000 Franken vor. Die Arbeiten wurden im 1. Quartal ausgeführt. In dem im Strand-

weg geführten Graben wurden neben Wasser-/Abwasserleitungen auch Leerrohre für Strom, TV, Telefon etc. eingelegt. Es dürfte dies die wohl günstigste dauerhafte Lösung zur Erschliessung und eine sinnvolle Investition für einen späteren Um- und Ausbau der alten Zementi sein.

### *Projektarbeiten alte Zementi*

2016 befasste sich die Konzeptgruppe unter Leitung von Marc Löffler detailliert mit Umbauvarianten, welche die Firma Wintsch & Partner aufgrund der Rahmenbedingungen des Leitbildes erarbeitet hatte. Es ging darum, einen Umbau zu realisieren, in welchem alle angedachten und gewünschten Nutzungen möglich waren.

Die Architektenvorschläge wurden intensiv diskutiert und angepasst. Im Herbst 2016 erfolgte eine Voranfrage beim Bauamt der politischen Gemeinde. Eine Stellungnahme zur Kernfrage, was an dieser exponierten Lage möglich ist, erwarten wir im ersten Quartal 2017.

### *Kleine Allmeind. Einzonung Teilparzelle 246*

Bei verschiedenen Besprechungen mit involvierten Amtsstellen zeigte es sich, dass diese teilweise unterschiedliche Vorstellungen betreffend der Einzonung hatten. Um vom Kanton eine verbindliche Stellungnahme zu erhalten, liess der Gemeinderat durch das Büro ERR einen Bericht zur Teilzonenplanänderung ausarbeiten und reichte diesen dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) zur Vorprüfung ein. Die Stellungnahme enthielt verschiedene Einwände, welche bereinigt werden mussten. Am 6. Dezember beschloss der Gemeinderat, den überarbeiteten Teilzonenplan dem AREG zur 2. Vorprüfung einzureichen.

### *SBB Doppelspurausbau*

Am 7. April orientierten die SBB über die Linienführung der Doppelspur Uznach-Schmerikon und in diesem Zusammenhang auch über die benötigten dauernden und temporären Landbeanspruchungen und Anrainer. Anfang August wurden die

entsprechenden Vereinbarungsentwürfe gestellt. Die Ortsgemeinde ist dabei im Wesentlichen mit den Grundstücken 246 (kleine Allmeind), 404 (Baurecht Wespe Transport AG), 1249 (Härti, unbebautes Land) und 487 (Parkplatz am See, Parkplatz Thomann Nutzfahrzeuge AG) betroffen. Nachdem die Konditionen für die Ortsgemeinde verbessert werden konnten, wurde die Vereinbarung am 7. Dezember beidseitig unterzeichnet. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2018 vorgesehen und die Bauzeit dauert rund zwei Jahre.

### *Beteiligung Baugesellschaft Seefeld Balkonsanierung*

Die Baugesellschaft Seefeld erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015/16 einen Bruttogewinn von 137'731.67 Franken.

Davon wurden Fr. 100'000 als Rückstellung für die Balkonsanierung verbucht und 37'731.67 Franken den Eigenkapitalkonti der Gesellschafter gutgeschrieben; diese wurden mit 1.5% verzinst.

Die Liegenschaft ist voll vermietet und es traten keine Leerstände auf. In zwei Wohnungen war ein Mieterwechsel zu verzeichnen.

Im Januar 2016 wurde der bauliche Zustand an einem der Balkone durch Entfernung des Plattenbelages genauer überprüft. Dabei bestätigte sich die frühere Vermutung, dass die Balkone saniert werden müssten. Die Arbeiten wurden ab Mitte August ausgeführt, die Bauleitung übernahm Andreas Hurst vom Büro Wintsch & Partner. Die Sanierung konnte termingerecht Ende Oktober abgeschlossen werden, die Kosten beliefen sich auf rund 250'000 Franken.

### **Dank**

Unser Dank gebührt all jenen, welche auch 2016 dafür sorgten, dass wir unsere Aufgaben sorgfältig und termingerecht erfüllen konnten. Es sind dies die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission und die externe Revisionsstelle. Die Prüfung der Rechnung und der Aktivitäten in den einzelnen Ressorts lieferte uns wiederum wertvolle Hinweise. Die Stim-

menzähler sorgten für den korrekten Ablauf der Bürgerversammlung und der Erneuerungswahlen im September.

Der Verwaltung mit Ratsschreiberin Evi Wenk und dem Finanzverwalter Martin Hofer verdanken wir die sorgfältige Erledigung aller anfallenden Sekretariatsarbeiten und die professionelle und äusserst speditive Führung der Buchhaltung sowie die Unterstützung in gemeindefrechten Angelegenheiten.

Unsere Raumpflegerin Ljiljana Maksic schliesslich pflegte Büro und Sitzungszimmer und sorgte für eine einladende Atmosphäre.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr durfte Waldchef Karl Koller auf die kompetente Führung unseres Forstbetriebes durch den Förster Sepp Kuriger zählen. Ihm ist es in erster Linie zu verdanken, dass unser Wald nicht nur unter ökologischen Gesichtspunkten gepflegt und bewirtschaftet wurde, sondern - trotz sehr schlechter Holzpreise - gewinnbringend arbeitete.

Nicht wegzudenken für die Pflege und den Unterhalt der See- und Hafenanlagen ist Herbert Kriech, welcher seine Aufgabe mit Herzblut erfüllt. Ihm zur Seite steht Anton Kuster, der sich vor allem um den

Spielplatz im Föhrenwäldli und die Wald- und Wanderwege kümmert.

Wir danken aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich bei verschiedenen Gelegenheiten für die Ortsgemeinde engagiert haben.

Zu Dank verpflichtet sind wir aber auch Ihnen als Ortsbürger, welche dem Rat und der Verwaltung auch im vergangenen Jahr Vertrauen und Unterstützung entgegenbrachten. Sie haben damit unsere Arbeit wesentlich erleichtert.

Der Verwaltungsrat



# Rechnung 2016

An der vergangenen Bürgerversammlung wurde das Budget 2016 verabschiedet. Der Rat ging damals davon aus, dass die Leistungen an die Öffentlichkeit einzeln nachzuweisen sind. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass dies nicht mehr gilt. Um die Transparenz zu erhöhen wurde deshalb in der Jahresrechnung 2016 darauf verzichtet die internen Umbuchungen zulasten der Gliederung 1971 (Leistungen an die Öffentlichkeit) und zugunsten der übrigen Gliederungen weiterhin vorzunehmen. Damit wird in den Gliederungen wiederum der tatsächlich entstandene Nettoaufwand ausgewiesen. Um einen Budget-Rechnungsvergleich

zu ermöglichen hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Budget 2016 ebenfalls ohne die erwähnten internen Verrechnungen aufzuzeigen. Der budgetierte Ertragsüberschuss von Fr. 12'200 bleibt dabei unverändert. Der Rat ist überzeugt, damit eine möglichst hohe Transparenz geschaffen zu haben. Die externe Revisionsstelle (Fey Consulting) hat diesem Vorgehen zugestimmt. Das Budget, inklusive internen Verrechnungen kann von Mittwoch-Freitag im Büro der Ortsgemeinde eingesehen werden. Ebenfalls ist es möglich dieses elektronisch zu bestellen (martin.hofer@ortsgemeinde-schmerikon.ch).

Bei Bruttoaufwendungen von 2'090'787.59 und Bruttoerträgen von 2'146'596.06 schliesst die Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 55'808.47, budgetiert war ein solcher von Fr. 12'200. Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden: Fr. 42'900.00 für Abschreibung der Entlastungsstrasse; Fr. 12'000.00 für Abschreibung Belagsanierung Strassen Grosse Allmeind; Fr. 908.47 Einlage in Reserve für zukünftige Aufwandüberschüsse.

## In Kürze: Abweichungen (>Fr. 5'000) der Rechnung 2016 zum Budget 2016

### +Mehr/-Minderaufwand

Franken	Konto	Begründung
7'196	Verwaltungsrat und Kommissionen	Mehr Sitzungen, zus. Aufwand Fahrende
-12'455	Öffentliche Anlässe	Tiefere Kosten Sommerfest 8716
-6'922	Liegenschaft alte Zementi	Machbarkeitsstudie: Budget nicht ausgeschöpft
-36'411	Liegenschaft Pier 8716	Kühlzelle, Leergutunterstand noch nicht gebaut
-13'151	Ortsgemeindestrassen	Entwässerung Strandweg günstiger
-6'000	Unterhalt Bäche	Rechnung Perimeter Aabach ausstehend
30'413	Herbag-Areal	Folgekosten Kontrolle Elektroinstallationen
27'608	Übrige Wohnliegenschaften	Wasseranschluss Goldberg, Dachreparatur Taverna

### +Mehr/-Minderertrag

Franken	Konto	Begründung
6'612	Pier 8716	Rückerstattung Sturmschaden
15'446	Parkplätze	Neuer Parkplatz am See
11'434	Forst	Absatz Stamm- und Brennholz
-17'941	Übrige Grundstücke	Baurechtszins W&K erst ab 1.1.2017

### **Bürgerschaft und Behörden**

Insgesamt schliesst diese Gruppe 11'100 Franken unter dem Voranschlag ab. Der Aufwand für den Verwaltungsrat stieg um 7'200 Franken, derjenige der allgemeinen Verwaltung schloss 5'500 Franken tiefer. Für das Sommerfest 8716 waren 30'000 Franken budgetiert, davon wurden nur 20'000 gebraucht.

### **Alte Zementi**

Der Kredit für die Machbarkeitsstudie musste nicht voll ausgeschöpft werden.

### **Parkanlagen und Wanderwege**

Per Saldo resultiert ein Mehraufwand von 3'000 Franken. Er ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Lohnkosten für den Unterhalt und rund 14'000 Franken weniger Aufwand für die Nachbesserungsarbeiten bei der Liegewiese Seeanlage. Mehrkosten entstanden im Zusammenhang mit dem Vorprojekt der Badeplattform.

### **Pier 8716**

Der Unterstand für den Kühlcontainer konnte 2016 noch nicht realisiert werden (-Fr. 42'400), auf der anderen Seite stiegen die Grundsteuern und die Immobilienversicherung aufgrund der Neuschätzung um 7'500 Franken an. Der Mehrertrag ist eine Rückerstattung der Gebäudeversicherungsanstalt für Sturmschäden.

### **Ortsgemeindestrassen**

Gegenüber dem Voranschlag war der Aufwand um 13'000 Franken geringer, weil die Strassenentwässerung auf dem Strandweg günstiger als vorgesehen realisiert werden konnte.

### **Parkplätze**

Der Aufwand für den Unterhalt der Parkplätze hielt sich im prognostizierten Rahmen, während die Einnahmen um 15'000 Franken höher ausfielen, vor allem durch den sehr gut besuchten neuen Parkplatz am See.

### **Spezialfinanzierung Hafen**

Bei den Bootsplätzen entsprachen sowohl Aufwand wie Ertrag den Budgetvorga-

ben. Der Gewinn, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierungsreserve eingebracht wurde, belief sich auf 74'000 Franken.

### **Unterhalt Bäche**

Hier wurden Fr. 6'000 als Anteil der Ortsgemeinde an die Pflege- und Unterhaltsarbeiten des Perimeter Unternehmens Aabach für die Jahre 2013 bis 2016 eingesetzt. Die Rechnung ist abgeschlossen, aber die Anteile sind noch nicht verrechnet.

### **Naturschutz**

Dieses Konto schloss im Rahmen des Voranschlages ab.

### **Volkswirtschaft**

Der Aufwand für die Konten Forstwirtschaft und Tourismus entsprachen den Prognosen. Der Ertrag war um 11'400 Franken höher, hauptsächlich aus höheren Erträgen beim Stammholzverkauf.

### **Landwirtschaft**

Die vorgesehenen Unterhaltsarbeiten in der grossen Allmeind und der Bätzimatt konnten ausgeführt werden, die Kosten entsprachen den Erwartungen.

### **Wohnliegenschaften**

Die Liegenschaften Rothus und Hirzen erforderten keinen speziellen Unterhaltsaufwand, die Erträge entsprachen den Erwartungen. Hingegen musste beim Ristorante la Taverna in der Härtili das Dach saniert werden und im Wohnhaus Goldberg wurde die Frischwasserzuleitung saniert. Die beiden (unvorhergesehenen) Reparaturen summierten sich auf 30'700 Franken.

### **Herbag-Areal**

Die 30'400 Franken mehr Aufwand begründen sich hauptsächlich mit den Kosten für die Sanierung der elektrischen Installationen aufgrund der externen Sicherheitsprüfung durch die Firma SACIN, welche durch die Ortsgemeinde übernommen wurden. Der Mietertrag war um 5'000 Franken höher, hingegen

resultierten aus den Rückerstattungen der Nebenkosten ein Manko von 6'600 Franken, da 2016 die Energiekosten nicht mehr via Ortsgemeinde, sondern den Mietern direkt in Rechnung gestellt wurden.

### **Übrige Grundstücke**

Insgesamt entspricht der Gesamtaufwand dem Voranschlag: Der nicht budgetierte Aufwand für die Teilzonenplanänderung kleine Allmeind wurde durch tiefere Kosten für Abgaben und Gebühren kompensiert.

Die Mieterträge sanken um 18'500 Franken, weil die Firma Wild & Küpfer die Option für die 5'000 m<sup>2</sup> Baurechtsland in der Härtili erst per 1. Januar 2017 und nicht, wie vorgesehen, per April 2016 einlöste.

### **Zinsen**

Sowohl Aufwand wie auch Ertrag entsprachen den Budgetvorgaben.

### **Abschreibungen**

#### *Verwaltungsvermögen*

Der Verwaltungsrat schlägt vor, neben den budgetierten Fr 339'000 zusätzlich 54'900 Franken aus der Gewinnverwendung, nämlich 42'900 für Abschreibung der Entlastungsstrasse und 12'000 für jene der Belagsanierung Allmeindstrassen zu verwenden.

#### *Finanzvermögen*

Die im Budget eingestellten 210'000 Franken Abschreibungen der Bootshalle 4/5 sowie 20'000 Franken für die Kanalisation Goldberg wurden getätigt.

### **Gewinnverwendung**

Der Verwaltungsrat schlägt vor, vom Bruttogewinn (Fr. 55'808.47) Fr. 42'900.00 für die Abschreibung Entlastungsstrasse und 12'000.00 Franken zur Abschreibung der Belagsanierung der Allmeindstrassen zu verwenden. 908.47 Franken sollen in die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse eingebracht werden.

# Bilanz

	Anfangsbestand 01.01.2016	Veränderung 2016		Endbestand 31.12.2016
		Zuwachs	Abgang	
<b>AKTIVEN</b>	<b>11'783'331.41</b>	<b>5'267'414.91</b>	<b>5'166'660.54</b>	<b>11'884'085.78</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>5'437'342.70</b>	<b>5'096'081.31</b>	<b>4'723'364.29</b>	<b>5'810'059.72</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'787'118.45</b>	<b>2'790'863.83</b>	<b>2'293'217.79</b>	<b>2'284'764.49</b>
Kasse	929.75	17'189.85	17'605.80	513.80
Post	567'967.64	1'294'468.69	1'836'740.09	25'696.24
Banken	1'218'221.06	1'479'205.29	438'871.90	2'258'554.45
<b>Guthaben</b>	<b>21'711.25</b>	<b>2'172'952.43</b>	<b>2'174'314.50</b>	<b>20'349.18</b>
Verrechnungssteuer	3'877.50	3'556.18	3'877.50	3'556.18
Übrige Guthaben	17'833.75	2'169'396.25	2'170'437.00	16'793.00
<b>Anlagen Finanzvermögen</b>	<b>3'602'681.00</b>	<b>111'381.00</b>	<b>230'000.00</b>	<b>3'484'062.00</b>
Festverzinsliche Wertpapiere, Sparkonti	0.00			0.00
Aktien und Anteilscheine	12'000.00			12'000.00
Liegenschaften	3'290'681.00	111'381.00	230'000.00	3'172'062.00
Beteiligungen	300'000.00			300'000.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>25'832.00</b>	<b>20'884.05</b>	<b>25'832.00</b>	<b>20'884.05</b>
<b>Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'345'988.71</b>	<b>171'333.60</b>	<b>443'296.25</b>	<b>6'074'026.06</b>
Tiefbauten	6'262'588.71	171'333.60	432'796.25	6'001'126.06
Hochbauten	83'400.00		10'500.00	72'900.00
<b>PASSIVEN</b>	<b>11'783'331.41</b>	<b>5'147'248.21</b>	<b>5'026'493.84</b>	<b>11'884'085.78</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>7'243'724.30</b>	<b>4'362'968.75</b>	<b>4'370'238.75</b>	<b>7'216'454.30</b>
<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>117'866.00</b>	<b>4'293'447.40</b>	<b>4'304'553.95</b>	<b>106'759.45</b>
Kreditoren	105'416.00	4'234'909.25	4'246'465.80	93'859.45
Depotgelder	12'450.00	550.00	100.00	12'900.00
Ausgleichskonti Lohnwesen		57'988.15	57'988.15	
<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>7'000'000.00</b>			<b>7'000'000.00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>60'173.50</b>	<b>6'121.90</b>	<b>20'000.00</b>	<b>46'295.40</b>
Laufende Rechnung	60'173.50	6'121.90	20'000.00	46'295.40
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>65'684.80</b>	<b>63'399.45</b>	<b>65'684.80</b>	<b>63'399.45</b>
<b>Sondervermögen</b>	<b>2'551'488.32</b>	<b>586'215.90</b>	<b>14'000.00</b>	<b>3'123'704.22</b>
Zweckbestimmte Zuwendungen	471'721.20	12'209.60	14'000.00	469'930.80
Spezialfinanzierung Schifffahrt/Hafen	247'564.27	74'006.30		321'570.57
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	1'832'202.85	500'000.00		2'332'202.85
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'988'118.79</b>	<b>198'063.56</b>	<b>642'255.09</b>	<b>1'543'927.26</b>
<b>Bilanzüberschuss</b>	<b>1'988'118.79</b>	<b>198'063.56</b>	<b>642'255.09</b>	<b>1'543'927.26</b>
Jahresergebnis	642'255.09	55'808.47	642'255.09	55'808.47
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'345'863.70	142'255.09		1'488'118.79

# Erfolgsrechnung

Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2'121'100</b>	<b>2'133'300</b>	<b>2'090'787.59</b>	<b>2'146'596.06</b>	<b>4'455'400</b>	<b>4'473'000</b>
<b>12'200</b>		<b>55'808.47</b>		<b>17'600</b>	
<b>405'600</b>	<b>3'200</b>	<b>394'504.34</b>	<b>5'765.90</b>	<b>366'300</b>	<b>1'700</b>
17'000		15'676.90		18'100	
10'700		9'740.60		9'600	
130'500		137'695.65	1'650.00	127'800	1'600
194'000	3'200	190'445.79	4'115.90	197'700	100
53'400		40'945.40		13'100	
<b>7'000</b>	<b>7'000</b>	<b>4'000.00</b>	<b>4'000.00</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>
7'000	7'000	4'000.00	4'000.00	4'000	4'000
<b>264'900</b>	<b>44'500</b>	<b>220'467.95</b>	<b>47'930.40</b>	<b>246'300</b>	<b>43'400</b>
32'600	6'000	25'678.10	2'300.00	17'900	3'400
69'000	36'000	32'589.25	42'612.00	91'500	36'000
4'900		5'022.00		4'700	
3'000		974.30		3'000	
150'400	2'500	153'084.30	3'018.40	107'700	4'000
5'000		3'120.00		21'500	
<b>574'600</b>	<b>566'000</b>	<b>557'876.65</b>	<b>581'429.30</b>	<b>556'700</b>	<b>567'800</b>
36'900		23'749.40		28'000	
12'600	47'000	9'104.75	62'446.45	8'900	54'000
525'100	519'000	525'022.50	518'982.85	519'800	513'800
<b>29'000</b>	<b>10'000</b>	<b>21'865.55</b>	<b>10'000.00</b>	<b>27'200</b>	<b>1'000</b>
6'000				4'000	
1'000				100	
22'000	10'000	21'865.55	10'000.00	23'100	1'000
<b>55'800</b>	<b>50'800</b>	<b>57'988.80</b>	<b>62'233.65</b>	<b>75'400</b>	<b>52'600</b>
49'800	50'800	51'988.80	62'233.65	67'400	52'600
6'000		6'000.00		8'000	
<b>784'200</b>	<b>1'451'800</b>	<b>834'084.30</b>	<b>1'435'236.81</b>	<b>3'179'500</b>	<b>3'802'500</b>
47'700	46'900	42'719.70	46'570.90	37'800	46'800
35'900	119'000	35'563.50	120'803.15	41'300	120'000
47'000	109'200	44'400.60	110'292.00	62'200	109'200
125'500	479'700	155'913.35	478'098.55	113'500	471'500
40'400	34'200	68'007.80	33'000.00	7'600	11'400
99'600	405'600	97'769.75	387'659.10	119'000	412'300
49'100	257'200	51'209.60	258'813.11	58'400	299'100
339'000		338'500.00		2'739'700	2'332'200
<b>Neue Ausgaben im Voranschlag 2017:</b>					
Fr. 12'000	Neue PC's/Einführung Pixas	Fr. 45'000	Umweltverträglichkeitsprüfung Hafen		
Fr. 65'000	Container Kühlzelle Pier 8716	Fr. 16'000	Dach- und Fassadenreinigung Rothus		
Fr. 20'000	Pontonierfahrverein an Clubhaus	Fr. 2'263'400	Auflösung Vorfinanzierungen		
Fr. 30'000	Grosser Liftservice Bootshallen	Fr. 2'317'500	Direktabschreibungen		

# Investitionsrechnung

Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
333'100		192'796.20	14'877.85	388'300	
	<b>Investitionsrechnung</b>		177'918.35		
75'000	<b>alte Zementi</b>	77'435.35		80'000	
75'000	alte Zementi: Kanalisation	63'927.20			
	alte Zementi: Sanierung (Projektierung)	13'508.15		80'000	
88'900	<b>Verkehr</b>	93'898.25			
88'900	Sanierung Parkplatz am See	93'898.25			
169'200	<b>Liegenschaften</b>	21'462.60	14'877.85	308'300	
	Kanalisation Goldberg		14'877.85		
169'200	Überbauung Herbag-Areal	21'462.60		148'300	
	Rückbau Turm Herbag			160'000	
	<i>Übertrag Kanalisation Goldberg in FV (Fr. 104'796.25)</i>				
<u>Neue Ausgaben im Voranschlag 2017:</u>					
Fr. 80'000 Projektierungskredit für die Sanierung der alten Zementi					
Fr. 160'000 Rückbau Turm Herbag (gebundene Ausgabe)					

# Artengliederung

Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'121'100	2'133'300	2'090'787.59	2'146'596.06	4'455'400	4'473'000
12'200		55'808.47		17'600	
2'121'100		2'090'787.59		4'455'400	
305'300		323'311.05		313'900	
812'900		771'212.99		720'900	
49'000		49'000.00		56'000	
569'200		570'577.85		2'809'900	
300		300.00		300	
53'100		46'669.80		73'300	
87'000		86'215.90		193'900	
244'300		243'500.00		287'200	
	<b>2'133'300 Ertrag</b>		<b>2'146'596.06</b>		<b>4'473'000</b>
	1'282'000 Vermögenserträge		1'283'495.31		1'270'700
	578'000 Entgelte		594'804.70		572'400
	100 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		152.50		100
	11'900 Beiträge für eigene Rechnung		10'643.55		6'400
	17'000 Entnahmen aus Sondervermögen		14'000.00		2'336'200
	244'300 Intern verrechneter Ertrag		243'500.00		287'200

# Gutachten und Antrag

des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde Schmerikon an die ordentliche Bürgerversammlung vom 17. März 2017 betreffend:

## Auflösung der Vorfinanzierungsreserven und Verwendung für zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens

### Ausgangslage

2008 erstellte die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren das «Harmonisierte Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden 2» (HRM2), welches die Basis für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden bildet. HRM2 enthält 20 Fachempfehlungen die es erlauben, das Rechnungsmodell individuell auszugestalten.

Der Kanton St. Gallen und die Gemeinden beschlossen 2013, in einem gemeinsamen Projekt ein massgeschneidertes Rechnungsmodell St. Gallen (RMSG) zu erarbeiten und die Regierung erteilte den entsprechenden Projektauftrag.

Aufgrund eines Rechtsstreites zwischen zwei Software-Anbietern und 69 politischen Gemeinden betreffend der Vergabe von Aufträgen kann der Zeitplan, RMSG per 1. Januar 2018 einzuführen, nicht eingehalten werden. Derzeit geht man davon aus, dass das neue Rechnungsmodell ab 2019 angewendet werden kann.

Um aber Erfahrungen zu sammeln, arbeiten drei Gemeinden bereits ab 1. Januar 2017 in Pilotversuchen nach den neuen Vorgaben.

Im Bestreben, die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinde an diejenige der Wirtschaft anzuleichen, bringt das Rechnungsmodell verschiedene Änderungen. So müssen die Positionen des Finanzvermögens auf die Verkehrswerte aufgewertet werden, darüber hinausgehende Abschreibungen sind nicht mehr zulässig. Beim Verwaltungsvermögen gelten klare Vorgaben, indem die Abschreibungsdauer auf den effektiven Wertverzehr abgestimmt wird. Da keine zusätzlichen Abschreibungen aus der Verwendung des Jahresgewinnes mehr zulässig sind, verlängert sich die Abschreibungsdauer. Zudem sind ab Einführung des neuen Rechnungsmodelles die Vorfinanzierungsreserven aufzulösen und ins Eigenkapital überzuführen.

### Situation Ortsgemeinde

Bis anhin hat die Ortsgemeinde ihr Verwaltungsvermögen je nach Prognose und Rechnungsabschluss abgeschrieben. Sie hat sich bei den Abschreibungen nicht an der Lebensdauer der Vermögenswerte orientiert, sondern an den finanziellen Möglichkeiten. Das führte dazu, dass in den letzten Jahren das Verwaltungsvermögen sehr stark abgeschrieben wurde, was künftig nicht mehr möglich ist.

Zudem wurden aus der Gewinnverwendung jeweils Vorfinanzierungsreserven für verschiedene Projekte und Bauaufgaben gebildet.

2019 wird das jetzige Buchhaltungsprogramm der Ortsgemeinde ersetzt und gleichzeitig wird auch ein neues Lohnverwaltungsprogramm eingeführt. Es erschien deshalb sinnvoll, die Anpassungen möglichst schrittweise vorzunehmen und der Verwaltungsrat beschloss am 16.08.2016, die Einführung von RMSG auf den 1. Januar 2018 vorzuziehen. Ein entsprechendes Gesuch wurde durch den Regierungsrat bewilligt.

Der Verwaltungsrat beantragt der Bürgerschaft, die Vorfinanzierungsreserven aufzulösen und für zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens zu verwenden. Dadurch verringern sich künftig die jährlichen Pflichtabschreibungen auf dieser Vermögenssparte, was sich auf die Rechnungsabschlüsse positiv auswirken wird. Da die Ortsgemeinde ihre Rechnungslegung bereits ab 2018 nach dem RMSG ausgestaltet, ist dieser Schritt bereits 2017 vorzunehmen. Im Budgetvorschlag 2017 ist dies berücksichtigt, gilt jedoch nur, falls die Bürgerschaft dem Antrag des Verwaltungsrates zur Auflösung und Verwendung zustimmt.

### Vorschlag des Verwaltungsrates:

Die Bestandesrechnung der Ortsgemeinde weist per 31. Dezember 2016 die folgenden Vorfinanzierungsreserven aus:

Renovation Bootshallen	113'384.00
Besondere Bauaufgaben	1'500'000.00
Nutzungsausfälle Naturwaldreservat	68'818.85
Rückkauf Baurechte	150'000.00
Umbau alte Zementi	500'000.00
<b>Total</b>	<b>2'332'202.85</b>

Zusammen mit dem aus einem positiv veranschlagten Abschluss 2017 können die Vermögenswerte folgendermassen abgeschrieben werden:

	Saldo nach ordentlicher Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung 2017	Saldo nach zusätzlichen Abschreibungen
Haldenstrasse	44'400.00	-44'400.00	0.00
Entlastungsstrasse	0.00		0.00
Belagsanierung Allmeindstrassen	48'000.00	-48'000.00	0.00
Strandweg	60'000.00	-60'000.00	0.00
Erschliessung Härti	319'937.55	-319'937.55	0.00
Seeuferanlage	3'310'499.41	-30'499.41	3'280'000.00
Kauf alte Zementi	1'679'400.00	-1'679'400.00	0.00
Parkplatz am See	80'553.75	-80'553.75	0.00
Renovation alte Zementi	80'008.15		80'008.15
Kanalisation alte Zementi	57'627.20	-57'627.20	0.00
Eisenbrücke Aabach	62'400.00	-62'400.00	0.00
<b>Total</b>	<b>5'742'826.06</b>	<b>-2'382'817.91</b>	<b>3'360'008.15</b>



Antrag:

Im Sinne der vorstehenden Ausführungen stellt Ihnen der Verwaltungsrat den folgenden Antrag:

**1. Die Vorfinanzierungsreserven Renovation Bootshallen, Besondere Bauaufgaben, Nutzungsausfälle Naturwaldreservat, Rückkauf Baurechte und Umbau alte Zementi in der Höhe von total 2'332'202.85 Franken seien per 31.12.2017 aufzulösen;**

und:

**2. Der Betrag sei für zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens gemäss obiger Tabelle zu verwenden.**

Schmerikon, 17. März 2017

Namens des Verwaltungsrates der  
Ortsgemeinde Schmerikon

Der Präsident: Andreas Kuster  
Die Ratsschreiberin: Evi Wenk

# Voranschlag 2017

Unter Berücksichtigung zu erwartender zusätzlicher Aufwendungen und Ertragsabweichungen ist ein positiver Abschluss mit einem Bruttogewinn von 17'600 Franken veranschlagt.

## In Kürze: Abweichungen (>Fr. 5'000) des Budgets 2017 zur Rechnung 2016

### +Mehr/-Minderaufwand

Franken	Konto	Begründung
-9'896	Verwaltungsrat	Lohnanteil Präsident, PK-Beiträge
7'254	Allgemeine Verwaltung	Anschaffung neuer PC's, Einführung Pixas
-27'845	Öffentliche Anlässe	Wegfall Fest 8716 und Sommertheater
-7'778	Alte Zementi	Wegfall Reparatur Frischwasserzuleitung
58'911	Pier 8716	Kühlraumeinhausung, interner Zins
18'380	Beiträge an Sportvereine	Beitrag Pontonierfahrverein
-45'384	Parkanlagen, Wanderwege	Wegfall Nachbesserungsarbeiten Ufererosion
-5'223	Hafenanlagen	Wegfall Sanierung Trockenplätze
15'411	Forst	Jungwaldpflege, Christbaumkultur
5'737	Hirzen	Mehr Unterhalt
17'799	Rothus	Sanierung Fassade und Dach
-42'413	Herbag	Wegfall Elektroanpassungen, Verwaltungsmandat
-60'408	Übrige Wohnliegenschaften	Wegfall Wasserleitung, Dachsanierung Taverna
21'230	Übrige Grundstücke	Neuschätzungen der Grundstücke
7'190	Zinsen	Kauf Bergli berücksichtigt
2'401'200	Abschreibg. Verwaltungsvermögen	Zus. Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen

### +Mehr/-Minderertrag

Franken	Konto	Begründung
-6'612	Pier 8716	Keine Rückerstattung Sturmschäden
-8'446	Parkplätze	Keine Bussen budgetiert, 2016 sehr hoher Ertrag
-9'634	Forst	Weniger Holzverkäufe
-9'000	Naturschutz	Kein Fondsbezug
-6'599	Herbag-Areal	Wegfall Rückerstattung NK (Strom)
-21'600	Übrige Wohnliegenschaften	Wegfall Miete Liegenschaft Härti
24'641	Übrige Grundstücke	Zusätzliche Baurechtszinsen Wild & Kूपfer
40'287	Zinsen Interne	Zinsen aufgrund von Neuschätzungen höher
2'332'200	Abschreibung. Verwaltungsvermögen	Auflösung Vorfinanzierungsreserven

### **Bürgerschaft und Behörden**

Im Total ist der budgetierte Aufwand um 28'000 Franken tiefer als in der Rechnung 2016. Er resultiert aus 10'000 Franken tieferen Kosten für den Verwaltungsrat, 13'000 Franken geringeren Lohnkosten für die Verwaltung und 27'800 Einsparungen bei den öffentlichen Anlässen. Hingegen schlägt die Anschaffung neuer Computer sowie die Einführung von Picas mit 10'000 Franken höherem Aufwand zu Buche.

### **Alte Zementi**

Durch den Wegfall der Hauszuleitung Frischwasser wird der Aufwand um 7'800 Franken tiefer veranschlagt und bei der Vermietung erwarten wir einen leicht höheren Ertrag.

### **Parkanlagen, Wanderwege**

Keine Kosten sind für die Eindämmung der Ufererosion und Projektstudien einer Badeplattform vorgesehen, der Aufwand wird dadurch um 45'400 Franken kleiner.

### **Pier 8716**

Der Aufwand dürfte um 59'000 Franken höher ausfallen: Im ersten Quartal soll die Einhausung für eine Kühlzelle erstellt werden; erstmals wird 2017 interner Zins (Fr. 16'100) belastet. Auf der Ertragsseite wird ohne Rückerstattungen budgetiert.

### **Beiträge an Sportvereine**

Die Ortsgemeinde unterstützt den Pontonierfahrverein mit Fr. 20'000 bei der Sanierung seines Clubhauses.

### **Ortsgemeindestrassen**

Hier sind lediglich die üblichen Unterhaltsarbeiten berücksichtigt.

### **Parkplätze, ruhender Verkehr**

An Aufwand dürften, wie im Jahre 2016, knapp 10'000 Franken anfallen; der Ertrag wurde vorsichtig, 8'500 Franken tiefer, veranschlagt.

### **Spezialfinanzierung Hafen**

Im Saldo ergibt sich ein Minderaufwand von 5'200 Franken, welcher im Wesentli-

chen folgendermassen begründet wird: Verbesserungen durch einer um 140'000 Franken tieferen Abschreibung (Restbetrag), um 32'000 Franken höhere Dienstleistungskosten (Umweltverträglichkeitsprüfung im Zusammenhang mit der Erneuerung der Konzession Hafen Süd), und einem um 107'600 Franken besseren Abschluss.

### **Unterhalt Bäche**

Der Aufwand wird mit 4'000 Franken für die Kosten Aabach Perimeter veranschlagt.

### **Naturschutz**

In der Summe wird mit praktisch gleichem Aufwand wie 2016 gerechnet: Rodungs- und Entbuschungsarbeiten südlich des Aabachs ab Höhe Hallenbad bis zur Mündung dürften Kosten von knapp 10'000 Franken nach sich ziehen, auf der anderen Seite sind keine Projektierungskosten für den Lebensraum Bätzimatt eingestellt (- Fr. 10'000).

### **Forst**

Der um 15'000 Franken höhere Aufwand ergibt sich aus der Jungwaldpflege, Wertastung und Unterhalt der Christbaumkultur, der Ertrag dürfte im Bereich des Vorjahres zu liegen kommen.

### **Wohnliegenschaften:**

Beim Rothus wird 2017 eine Fassaden- und Dachreinigung mit Kosten von rund 18'000 Franken durchgeführt und auch beim Hirzen wird mit knapp 6'000 Franken höherem Aufwand gerechnet. Die Erträge dürften gleich bleiben.

Der um 60'000 Franken tiefere Aufwand bei den übrigen Wohnliegenschaften erklärt sich mit dem Wegfall der Kosten für die Frischwasserzuleitung Goldberg und dem gesamten Aufwand der Liegenschaft Härti. Auf der Ertragsseite schlägt der Abgang der entsprechenden Mieteinnahmen mit 21'600 Franken zu Buche.

### **Herbag-Areal**

Die Aufwandseite sollte um 42'400 Franken besser abschliessen, da die Elektro-

anpassungen und die Kosten für das Verwaltungsmandat wegfallen und die Stromkosten den Mietern direkt belastet werden. Dadurch werden die Einnahmen um den gleichen Betrag kleiner, da keine Rückerstattungen der Mietnebenkosten eingehen.

### **Übrige Grundstücke**

Es wird erwartet, dass die Kosten für die Teilzonenplanänderung kleine Allmeind 2017 um 12'000 Franken tiefer ausfallen, hingegen steigen aufgrund von Neuschätzungen die internen Zinskosten um 32'700 Franken.

Die Erträge aus Baurechtszinsen steigen um 24'600 Franken durch die neue an Wild & Küpfer abgegebene Fläche in der Härti.

### **Zinsen**

Bei den um 7'200 Franken höheren Zinskosten ist die Finanzierung eines allfälligen Kaufes der Liegenschaft Bergli berücksichtigt.

Der um 40'300 Franken höhere Ertrag ergibt sich aus höheren internen Zinsen aufgrund verschiedener Neuschätzungen.

### **Abschreibungen**

#### *Verwaltungsvermögen*

Neben den ordentlichen Abschreibungen von 356'400 Franken werden 2017 Fr. 2'383'300, welche aus der Auflösung von Vorfinanzierungsreserven und einem budgetierten positiven Abschluss resultieren, als zusätzliche Abschreibungen verwendet. Im Total sind 2'739'700 Franken für Abschreibungen budgetiert.

#### *Finanzvermögen*

Mit insgesamt 70'000 Franken werden die Hafenanlagen (Bootshallen- und Plätze) gänzlich abgeschrieben.

# Anlagespiegel

Art	Verkehrswert	Bilanzwert 01.01.2016	Investition	Verkauf Buchgewinn	Abschreibung	Bilanzwert 31.12.2016
Landwirtschaft/Scheunen Kanton St. Gallen und Schwyz	1'550'700	170'000				170'000
Grünzonen/Naturschutz Kanton St. Gallen und Schwyz	609'500					
Wald Kanton St. Gallen Kanton Schwyz	10'200	10'000 10'000				10'000 10'000
unbebautes Land (Bauzone) Baurechtsgrundstücke Herbargareal (Schätzung 26.1108)	2'366'111 10'863'089 7'200'000	681 10'000 2'760'000	21'463			681 10'000 2'781'463
Insel Bätzimatt Hafen/Bootshallen Seeuferanlage inkl. Pier	354'371 2'722'200 1'869'400	10'000 280'000 3'614'500			210'000 152'000	10'000 70'000 3'462'500
Wohnliegenschaften	5'326'900	144'796	-14'878		20'000	109'918
Öffentliche Plätze, Brunnen Wege, Strassen Alte Zementi		790'293 1'836'400	93'898 77'435		106'500 80'000	777'691 1'833'835
<b>Total</b>	<b>34'460'471</b>	<b>9'636'670</b>	<b>177'918</b>		<b>568'500</b>	<b>9'246'088</b>
<b>Verzeichnis Beteiligungen</b>						
Art	Beteiligungswert		Abschreibungen		Bilanzwert 31.12.2016	
Baugesellschaft Seefeld	2'136'816				300'000	
<b>Wertschriftenverzeichnis</b>						
Art	Kurswert		Zugänge		Abgänge	
Bilanzwert 01.01.2016		Bilanzwert 31.12.2016		Bilanzwert 31.12.2016		
Aktien EW Scherikon AG	112'000	8'000			8'000	
Aktien Bank Linth	26'850	1'000			1'000	
Aktien St. Galler Kantonalbank	3'960	3'000			3'000	

# Finanzplanung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2017		Planung 2018		Planung 2019		Planung 2020	
	Aufwand	Ertrag								
<b>Laufende Rechnung</b> (nach Funktionen)	<b>394'504</b>	<b>5'766</b>	<b>366'300</b>	<b>1'700</b>	<b>363'826</b>	<b>1'734</b>	<b>370'899</b>	<b>1'769</b>	<b>378'316</b>	<b>1'804</b>
- Bürgerschaft	156'77		18'100		18'462		18'831		19'208	
- Geschäftsprüfungskommission	9'740		9'600		9'792		9'988		10'188	
- Rat, Kommissionen	137'696	1'650	127'800	1'600	130'356	1'632	132'963	1'665	135'622	1'698
- Verwaltung	190'446	4'116	197'700	100	191'854	102	195'487	104	199'397	106
- öffentliche Anlässe	40'945		13'100		13'362		13'629		13'902	
<b>Bildung</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>
- Berufsbildung	4'000	4'000	4'000	4'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
- Schule										
<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>220'468</b>	<b>47'930</b>	<b>246'300</b>	<b>43'400</b>	<b>231'226</b>	<b>44'268</b>	<b>235'851</b>	<b>45'153</b>	<b>240'568</b>	<b>46'056</b>
- Kulturförderung	30'700	2'300	22'600	3'400	23'052	3'468	23'513	3'537	23'983	3'608
- Denkmalpflege, Kulturgut	974		3'000		3'060		3'121		3'184	
- Parkanlagen	185'674	45'630	199'200	40'000	203'184	40'800	207'248	41'616	211'393	42'448
- Sport	3'120		21'500		1'930		1'969		2'008	
<b>Verkehr</b>	<b>557'877</b>	<b>581'429</b>	<b>556'700</b>	<b>567'800</b>	<b>637'834</b>	<b>649'276</b>	<b>650'591</b>	<b>662'262</b>	<b>663'602</b>	<b>675'507</b>
- Strassen, Parkplätze	32'854	62'446	36'900	54'000	37'638	55'080	38'391	56'182	39'159	57'305
- Schifffahrt und Hafenanlage	525'023	518'983	519'800	513'800	600'196	594'196	612'200	606'080	624'444	618'202
<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>21'866</b>	<b>10'000</b>	<b>27'200</b>	<b>1'000</b>	<b>27'742</b>	<b>1'020</b>	<b>28'295</b>	<b>1'040</b>	<b>28'859</b>	<b>1'061</b>
- Gewässer			4'000		4'080		4'162		4'245	
- Steinbruch			100		100		100		100	
- Naturschutz	21'866	10'000	23'100	1'000	23'562	1'020	24'033	1'040	24'514	1'061
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>57'989</b>	<b>62'234</b>	<b>75'400</b>	<b>52'600</b>	<b>76'908</b>	<b>53'652</b>	<b>78'446</b>	<b>54'725</b>	<b>80'015</b>	<b>55'820</b>
- Forst	51'989	62'234	67'400	52'600	68'748	53'652	70'123	54'725	71'525	55'820
- Tourismus und Werbung	6'000		8'000		8'160		8'323		8'490	
<b>Vermögens- und Schuldenverw.</b>	<b>834'086</b>	<b>1'435'237</b>	<b>3'179'500</b>	<b>3'802'500</b>	<b>1'813'096</b>	<b>5'279'533</b>	<b>1'517'818</b>	<b>4'241'351</b>	<b>605'668</b>	<b>1'467'552</b>
- Landwirtschaftliche Liegenschaft	42'720	46'571	37'800	46'800	38'556	47'736	39'327	45'000	15'000	45'000
- Wohnliegenschaft Hirzen	35'564	120'803	41'300	120'000	42'126	122'400	42'969	124'848	43'828	136'000
- Wohnliegenschaft Rothus	44'401	110'292	62'200	109'200	63'444	111'384	64'713	113'612	66'007	130'000
- Herbag-Areal	155'913	478'099	113'500	471'500	115'770	471'500	118'085	471'500	120'494	471'500
- Übrige Wohnliegenschaften	68'008	33'000	7'600	11'400	7'752	11'628	7'907	11'861	8'065	12'098
- Übrige Grundstücke	9'770	387'659	119'000	412'300	1'333'880	4'063'785	1'032'058	3'017'449	63'299	134'771
- Zinsen	5'120	258'813	58'400	299'100	59'568	299'100	60'759	305'082	61'975	311'184
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen	338'500		273'970	2'332'200	152'000	152'000	152'000	152'000	227'000	227'000
<b>Total</b>	<b>2'090'790</b>	<b>2'146'596</b>	<b>4'455'400</b>	<b>4'473'000</b>	<b>3'155'432</b>	<b>6'034'483</b>	<b>2'886'899</b>	<b>5'011'300</b>	<b>2'002'028</b>	<b>2'252'800</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>55'806</b>		<b>17'600</b>		<b>2'879'051</b>		<b>2'124'401</b>		<b>250'772</b>	

# Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - Fonds "Flüssige Mittel inkl. Festgeld"	2016	2015
	Fr.	Fr.
<b>Geschäftsbereich</b>		
Ertragsüberschuss ausgewiesen	55'808.47	642'255.09
Indirekte Abschreibungen (ordentlich und zusätzlich) gem. LR	568'500.00	1'685'177.56
Aufwertung Finanzvermögen	0.00	0.00
Zunahme (+) Abnahme (-) Allgemeine Rückstellungen	-13'878.10	35'071.40
Umbuchung Grundstückerlöse Hanfteilstrasse, Härti	0.00	-991'785.15
Verzinsung Legate Edelbert Wespe	31.10	46.30
Verzinsung Forstreserfonds	388.10	577.80
Verzinsung Natur- und Landschaftsschutzfonds / vormals Rietfonds	1'790.40	2'749.55
Einlage (+) / Entnahme (-) Natur- und Landschaftsschutzfonds	0.00	-1'278.20
Einlage (+) / Entnahme (-) Ausbildungsfonds	-4'000.00	-6'800.00
Einlage (+) / Entnahme (-) Vorfinanzierung Seeuferanlage	0.00	-661'816.00
Einlage (+) / Entnahme (-) Vorfinanzierung Bootshalle	0.00	0.00
Einlage (+) / Entnahme (-) Vorfinanzierung alte Zementi	0.00	0.00
Zunahme (+) Abnahme (-) Nutzungsausfälle Naturwaldreservat	0.00	0.00
Einlage (+) / Entnahme (-) Vorfinanzierung Reserve besondere Bauaufgaben	0.00	0.00
Einlage (+) / Entnahme (-) Reserve Spezialfinanzierung Hafen	74'006.30	79'459.50
Zunahme (-) / Abnahme (+) Guthaben	1'362.07	7'993.06
Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzung	4'947.95	3'728.40
Zunahme (+) / Abnahme (-) Laufende Verpflichtungen	-11'106.55	-90'414.25
Zunahme (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung	-2'285.35	-108'841.90
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cash Flow)</b>	<b>675'564.39</b>	<b>596'123.16</b>
<b>Investitionen (-) / (+) Desinvestition Verwaltungsvermögen</b>		
Seeufergestaltung	0.00	-1'146'409.03
Strassen und Plätze / Strandweg	0.00	-32'443.30
alte Zementi: Sanierung	-13'508.15	0.00
alte Zementi: Kanalisation	-63'927.20	0.00
Kanalisation Goldberg	14'877.85	-104'796.25
Parkplatz am See	-93'898.25	0.00
<b>Investitionen (-) / Desinvestition (+) Finanzvermögen</b>		
Industrie Herbag-Areal	-21'462.60	0.00
Umbuchung Grundstückerlöse Hanfteilstrasse, Härti	0.00	991'785.15
Verkauf Kassenobligationen / Termingeldanlage	0.00	0.00
Veränderung Beteiligungsgesellschaft Seefeld (Projekt Wohnen am See)	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-177'918.35</b>	<b>-291'863.43</b>
<b>Betrieblicher Kapitalüberschuss (Freier Cash Flow)</b>	<b>497'646.04</b>	<b>304'259.73</b>
<b>Finanzierungsbereich</b>		
Zunahme (+) Abnahme (-) kurzfristige Finanzschulden Bank Linth	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Veränderung Fonds Flüssige Mittel inkl. Festgeld</b>	<b>497'646.04</b>	<b>304'259.73</b>
<b>Nachweis Veränderung Fonds Flüssige Mittel inkl. Festgeld</b>		
Anfangsbestand Flüssige Mittel inkl. Festgelder	1'787'118.45	1'482'858.72
Endbestand Flüssige Mittel inkl. Festgelder	2'284'764.49	1'787'118.45
<b>Abnahme (-) Zunahme (+) Fonds Flüssige Mittel inkl. Festgeld</b>	<b>497'646.04</b>	<b>304'259.73</b>

# Liquidität

## Cash Flow-Berechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Rechnungsergebnis	55'808	17'600	287'9051	2'124'401	250'772
Abschreibungen exkl. Debitoren/Wertschr. Aufwertungen	568'500	2'809'700	152'000	152'000	227'000
Einlage in Sondervermögen/Spez.Finanz.	86'216	193'900	21'200	21'200	21'200
Bezug aus Sondervermögen	14'000	2'336'200	6'000	6'000	6'000
Abnahme Guthaben	1'362				
Abnahme Akt. Rechnungsabgrenzung	4'948				
Abnahme lauf. Verpflichtungen	11'107				
Abnahme Allg. Rückstellungen	13'878				
Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	2'285				
<b>Betrieblicher Cash Flow</b>	<b>675'564</b>	<b>685'000</b>	<b>3'046'251</b>	<b>2'291'601</b>	<b>492'972</b>
Investitionen (exkl. Beteiligungen)	177'918	388'300	230'000	705'000	604'200
Zunahme Beteiligungsgesellschaften					
Abnahme Termingelder/Obligationen					
<b>Total Investitionen</b>	<b>177'918</b>	<b>388'300</b>	<b>230'000</b>	<b>705'000</b>	<b>604'200</b>
<b>Freier Cash Flow</b>	<b>497'646</b>	<b>296'700</b>	<b>2'816'251</b>	<b>1'586'601</b>	<b>-111'228</b>

<b>Betrieblicher Cash Flow</b>	<b>675'564</b>	<b>685'000</b>	<b>3'046'251</b>	<b>2'291'601</b>	<b>492'972</b>
<b>Bruttoinvestitionen (exkl. Termingelder)</b>	<b>177'918</b>	<b>388'300</b>	<b>230'000</b>	<b>705'000</b>	<b>604'200</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad in %</b>	<b>380%</b>	<b>176%</b>	<b>1324%</b>	<b>325%</b>	<b>82%</b>
<b>Selbstfinanzierungsanteil in %</b>	<b>31%</b>	<b>15%</b>	<b>50%</b>	<b>46%</b>	<b>22%</b>

Cashflow: Gewinn vor Abschreibungen, Rückstellungen und Vorfinanzierungen.

Selbstfinanzierungsgrad: Cashflow/Investitionen in %. Erlaubt Aussage, was aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Selbstfinanzierungsanteil: Cashflow/Ertrag in %. Anteil, welcher für Abschreibungen und das Eigenkapital verwendet werden kann.

Selbstfinanzierungsanteil: Cash flow / Finanzertrag in %

Entspricht dem Anteil am Ertrages, der für die Abschreibungen und die Bildung von Eigenkapital verwendet werden kann. Kennwerte über 20% sind anzustreben und gut

Selbstfinanzierungsgrad: Cash flow / Bruttoinvestitionen in %. Er sagt aus, welche Investitionen aus eigenem Mitteln finanziert werden können.

Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad 80-100% betragen, Werte unter 70% sind zu vermeiden

# Investitionen

## Verpflichtungskreditkontrolle

Datum und Organ	Kreditbeschluss		Jahr	Kreditkontrolle		Abnahme Abrechnung	
	Brutto/Nettokredit in Franken	Kreditbezeichnung		Jahresausgaben	Kumulierte Gesamtausgaben	Saldo Restkredit +/- Kreditüberschreitung	Datum, Organ
BV-Beschluss 13.03.2009	150'000	Verlängerung Härtestrasse	2008	659.05	-149'340.95		
			2009	162'169.00	162'828.05	12'828.05	
			2010	335.25	163'163.30	13'163.30	
			2011	-	163'163.30	13'163.30	
	30'000		2012	-	163'163.30	-16'836.70	
BV-Beschluss 16.03.2012	290'000		2013	263'919.00	427'082.30	-42'917.70	
BV-Beschluss 15.03.2013			2014	71'549.75	498'632.05	28'632.05	
			2015	26'787.80	525'419.85	55'419.85	BV 17.03.2017
VR-Beschluss 11.11.2015	90'000	Sanierung Parkplatz am See	2015	5'655.50	5'655.50	-84'344.50	
			2016	93'895.25	99'550.75	9'550.75	VR 11.05.2016
VR-Beschluss 02.06.2015	97'000	Kanalisation Goldberg	2015	104'796.25	104'796.25	7'796.25	VR 01.03.2016
BV-Beschluss 16.03.2012	220'000	Überbauung Herbag-Areal	2012	50'797.40	50'797.40	-169'202.60	
			2016	21'462.60	72'260.00	-147'740.00	
BV-Beschluss 17.03.2017	80'000	alte Zementi: Sanierung	2016	13'508.50	13'508.50	-66'491.50	
VR-Beschluss 15.12.2015	75'000	alte Zementi: Kanalisation	2016	63'927.20	63'927.20	-1'1072.80	

## Investitionsplanung

Anlage	Rechnung 2016		Voranschlag 2017		Planung 2018		Planung 2019		Planung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Haften Bad					50'000		100'000			
Sanierung Bootshalle 1/2	21'463		148'300		30'000		50'000		50'000	54'200
Überbauung Herbag-Areal			160'000				55'000			
Rückbau Turm Herbag										
Alte Zementi Kanalisation	63'927									
Alte Zementi Sanierung	13'508		80'000		150'000		500'000		500'000	
Parkplatz am See	93'898									
Kanalisation Goldberg		14'878								
<b>Total Investitionen</b>	192'796	14'878	388'300	-	230'000	-	705'000	-	604'200	-

# Abschreibungsplanung

## Finanzvermögen

Stand per 1. Januar 20xx

Die Buchwerte errechnen sich aus dem Anfangssaldo + Investitionen ./.. Abschreibungen

Anlage	Rechnung 2016		Voranschlag 2017		Planung 2018		Planung 2019		Planung 2020	
	Buchwert	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung
Bauzone	681		681		681		681		681	
Beteiligung Baugesellschaft Seefeld	300'000		300'000		300'000		300'000		300'000	
Bootshalle 1/2	10'000	10'000	10'000	10'000	-		50'000		100'000	
Bootshalle 3/6	10'000		10'000	10'000	-		-		-	
Bootshalle 4/5	250'000	210'000	40'000	40'000	-		-		-	
Häfen Bad	10'000		10'000	10'000	50'000		150'000		150'000	
Bätzmatt (Insel)	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
Härti	99'918	20'000	79'918		79'918		79'918		79'918	
Goldberg	2'760'000		2'781'463		2'929'763		2'959'763		3'014'763	
Herbag-Areal	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
Hirzen	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
Land Baurecht	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
Landwirtschaftsland SG	104'000		104'000		104'000		104'000		104'000	
Naturschutzgebiet Bätzmatt	66'000		66'000		66'000		66'000		66'000	
Rothus	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
Wald SG	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
Wald SZ	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>3'680'599</b>	<b>230'000</b>	<b>3'472'062</b>	<b>70'000</b>	<b>3'600'362</b>	<b>-</b>	<b>3'780'362</b>	<b>-</b>	<b>3'885'362</b>	<b>-</b>
Davon Spezialfinanzierung	280'000	210'000	70'000	70'000	50'000	-	200'000	-	250'000	-
<b>Ohne Spezialfinanzierung</b>	<b>3'400'599</b>	<b>20'000</b>	<b>3'402'062</b>	<b>-</b>	<b>3'550'362</b>	<b>-</b>	<b>3'580'362</b>	<b>-</b>	<b>3'635'362</b>	<b>-</b>

## Verwaltungsvermögen

Stand per 1. Januar 20xx

Die Buchwerte errechnen sich aus dem Anfangssaldo + Investitionen ./.. Abschreibungen

Anlage	Rechnung 2016		Voranschlag 2017		Planung 2018		Planung 2019		Planung 2020	
	Buchwert	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung
Belagssanierung grosse Allmeind	80'000	10'000	58'000	58'000	-		-		-	
Eisenbrücke Aabach	83'400	10'500	72'900	72'900	-		-		-	
Entlastungsstrasse	64'900	11'000	11'000	11'000	-		-		-	
Eschliessung Industrie Härti	387'938	34'000	353'938	353'900	-		-		-	
Haldenstrasse	98'400	27'000	71'400	71'400	-		-		-	
Strandweg Parz. 1279	70'000	5'000	65'000	65'000	-		-		-	
Seeufergestaltung	3'614'499	152'000	3'462'499	182'500	3'280'000	152'000	3'128'000	152'000	2'976'000	152'000
Alte Zementi Kauf + Kanalisation	1'836'400	80'000	1'820'327	1'820'400	-		-		-	
Alte Zementi Sanierung	-	-	13'508	13'500	80'008		230'008		7'300'008	75'000
Parkplatz am See	5'656	9'000	90'554	90'600	-		-		-	
Kanalisation Goldberg (neu FY)	104'796	-	-	-	-		-		-	
Zusätzl. Abschreibungen für Rundung	-	-	-	500	-		-		-	
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'345'989</b>	<b>338'500</b>	<b>6'019'126</b>	<b>2'739'700</b>	<b>3'360'008</b>	<b>152'000</b>	<b>3'358'008</b>	<b>152'000</b>	<b>3'706'008</b>	<b>227'000</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>10'026'588</b>	<b>568'500</b>	<b>9'491'188</b>	<b>2'809'700</b>	<b>6'960'370</b>	<b>152'000</b>	<b>7'138'370</b>	<b>152'000</b>	<b>7'591'370</b>	<b>227'000</b>

# Beteiligungsspiegel

Name, Sitz  
Baugesellschaft Seefeld 8716 Schmerikon

Rechtsform	Tätigkeit	Eigentumsanteil	Stimmanteil Exekutive	Stimmanteil Legislative	Buchwert 31.12.2016	Beteiligungswert
Einfache Gesellschaft	Immobilien	50%	50%	50%	300'000	2'136'816

# Vorfinanzierungsspiegel

Bezeichnung  
Renovation Bootshalle  
Besondere Bauaufgaben  
Nutzungsausfälle Naturwaldreservat  
Rückkauf Baurechte  
Alte Zementi - Sanierung

Bestand 01.01.2016	Bezüge	Einlagen	Bestand 31.12.2016	Kommentar Veränderung
113'384			113'384	Auflösung 2017
1'500'000			1'500'000	Auflösung 2017
68'819			68'819	Auflösung 2017
150'000		500'000	150'000	Auflösung 2017
			500'000	Auflösung 2017

# Rückstellungsspiegel

Rückstellungen

Bestand 01.01.2016	Abgang	Zugang	Bestand 31.12.2016	Kommentar
40'173		6'122	46'295	Fertiguthaben
20'000	20'000			Grundstückgewinnsteuern
60'173	20'000	6'122	46'295	Total

# Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital

Bestand 01.01.2016	Abgang: Gewinnvert. 2016	Zugang: Gewinn 2016	Bestand 31.12.2016	Kommentar
1'988'119	500'000	55'808	1'543'927	Gewinnverteilung o.BV 2017

# Gewährleistungsspiegel

Eventualverpflichtungen, Bürgschaften,  
Garantieverpflichtungen etc.

	keine
	Baugesellschaft Seefeld Überbauung Seefeld Nord p.m.

# Grundsätze Rechnungslegung

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53). Massgebend sind:

## Allgemeines

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;

- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

## Abschreibungen

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens richten sich nach dem rechtsgültigen Gemeindegesetz Art. 111 Abs. 2 (sGS 151.2) und betragen maximal 25 Jahre. Die Details zu den Abschreibungen sind im Abschreibungsplan Seite 28 ersichtlich. Das Finanzvermögen wird soweit möglich auf Fr. 10'000 mit Einzelbewertungsmethode abgeschrieben.

## Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

10 Finanzvermögen	Sollverbuchung/Bruttomethode Nominalwert (Nennbetrag)
Flüssige Mittel, Anlage, Guthaben	Nominalwert unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen (Delkredere)
Wertschriften	Wertschriften maximal zum Verkehrswert
Grundstücke, Liegenschaften, Baurechte und Beteiligungen	Anlage-/Herstellungskosten. Diese werden soweit möglich auf Fr. 10'000 mit Einzelbewertungsmethode abgeschrieben
<b>11 Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
<b>20 Fremdkapital</b>	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert (Nennbetrag)
Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken.
<b>29 Eigenkapital</b>	Residualwert: Aktiven abzüglich Passiven vor/nach Verwendung des Ertragsüberschusses
Sondervermögen	Nominalwert

# Baugesellschaft Seefeld

## Bilanz 30.09.2016

	Anfangsbestand 01.10.2015	Veränderung 2015/2016	Endbestand 30.09.2016
<b>AKTIVEN</b>	<b>7'712'867.43</b>	<b>107'108.22</b>	<b>7'819'975.65</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>282'867.43</b>	<b>107'108.22</b>	<b>389'975.65</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>212'877.68</b>	<b>136'504.27</b>	<b>349'381.95</b>
Mietzinskonto Bank Linth	12'408.94	45'891.06	58'300.00
Liegenschaftenkonto St. Galler Kantonalbank	200'468.74	90'613.21	291'081.95
<b>Guthaben</b>	<b>69'989.75</b>	<b>-29'396.05</b>	<b>40'593.70</b>
Debitoren Bewohner	-177.90	1'252.75	1'074.85
Hauswartung			1'530.35
Durchlaufkonto	59'616.35	-29'560.75	30'055.60
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>10'551.30</b>	<b>-2'618.40</b>	<b>7'932.90</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7'430'000.00</b>		<b>7'430'000.00</b>
Liegenschaften	8'340'000.00		8'340'000.00
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-910'000.00		-910'000.00
<b>PASSIVEN</b>	<b>7'712'867.43</b>	<b>107'108.22</b>	<b>7'819'975.65</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>3'439'235.70</b>	<b>69'376.55</b>	<b>3'508'612.25</b>
<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>106'115.00</b>	<b>-37'882.75</b>	<b>68'232.25</b>
Kreditoren	29'815.00	20'771.25	50'586.25
Akonto-Zahlungen Nebenkosten	76'300.00	-58'654.00	17'646.00
<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>2'900'000.00</b>		<b>2'900'000.00</b>
Hypotheken Bank Linth	700'000.00		700'000.00
Hypotheken St. Galler Kantonalbank	2'200'000.00		2'200'000.00
<b>Rückstellungen</b>	<b>375'000.00</b>	<b>100'000.00</b>	<b>475'000.00</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>58'120.70</b>		<b>65'380.00</b>
Transitorische Passiven	58'120.70		65'380.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'273'631.73</b>	<b>37'731.67</b>	<b>4'311'363.40</b>
Eigenkapital Elektrizitätswerk	2'136'815.87	18'865.83	2'155'681.70
Eigenkapital Ortsgemeinde	2'136'815.86	18'865.84	2'155'681.70
Jahresergebnis	11'175.13	26'556.54	37'731.67

# Baugesellschaft Seefeld

## Erfolgsrechnung 01.10.2015 bis 30.09.2016

Rechnung 2014/2015			Rechnung 2015/2016		Budget 2016/2017	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
388'293.57	399'469	Laufende Rechnung	340'012.57	377'744.24	241'200	378'270
11'175.13		Ertragsüberschuss	37'731.67		137'070	
388'293.57		<b>AUFWAND</b>	340'012.57		241'200	
189'817.77		<b>Kapitalaufwand</b>	153'194.66		153'300	
45'270.97		Hypothekarzinsen	45'194.16		45'200	
37'985.40		Baurechtszinsen	43'896.00		44'000	
106'561.40		Eigenkapitalzinsen	64'104.50		64'100	
8'947.35		<b>Liegenschaftenaufwand</b>	42'582.55		43'000	
7'442.35		Unterhalt Gebäude und Anlagen	35'500.50		40'000	
1'505.00		Umgebungsaufwand	7'082.05		3'000	
49'528.45		<b>Betriebskosten</b>	44'235.36		44'900	
12'267.15		Liftkosten	10'870.65		12'000	
1'568.90		Übrige Betriebskosten	841.51		800	
6'444.00		Grundsteuern	5'144.00		5'100	
6'540.70		Versicherungen	5'182.70		5'200	
403.00		Bankspesen und Gebühren	452.80		500	
1'144.80		Rechts- und Treuhandkosten	1'306.80		1'300	
18'763.55		Verwaltungsaufwand	18'130.20		18'000	
2'396.35		Verwaltungsspesen, Porti, Telefon Sonstiger Aufwand Debitorenverluste	2'306.70		2'000	
151'175.13		<b>Bruttogewinn</b>	137'731.67		137'070	
140'000.00		<b>Ersatzinvestitionen/Erneuerungsfonds Abschreibungen</b>	100'000.00			
		<b>ERTRAG</b>				
	399'468.70	<b>Ertrag</b>		377'744.24		378'270
	388'440.00	Mietzinseinnahmen		377'564.00		378'270
	11'028.70	Nebenerlöse		180.24		
		Bankzinsen				

# Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 bestätigt:

> Der Finanzverwalter: Martin Hofer

Die Verabschiedung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 sowie des detaillierten Voranschlages 2017 erfolgte am 17. Januar 2017.

Namens des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde

> Der Präsident: Andreas Kuster

> Die Ratsschreiberin: Evi Wenk

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2016 sowie den detaillierten Voranschlag 2017 der Ortsgemeinde Schmerikon geprüft und für richtig befunden.

8716 Schmerikon, 10. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Nicole Ricklin, Präsidentin

Manuel Oberholzer, Aktuar

Rolf Geisser

Andreas Wespe

Dario Bagno

Genehmigt durch die Bürgerschaft der Ortsgemeinde Schmerikon am 17. März 2017.

Der Versammlungsleiter: Andreas Kuster

Die Protokollführerin: Evi Wenk

Die Stimmzähler:

# Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung 2016, den detaillierten Voranschlag 2017 und die Amtsführung geprüft.

Für die Jahresrechnung, den Voranschlag und die Amtsführung ist der Ortsverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2016 samt Vermögensausweis per 31. Dezember 2016 wurde durch die Fey Audit & Consulting AG durchgeführt. Diese Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes.

Die Prüfung erfolgte mittels Analysen und Erhebungen aufgrund von Stichproben.

Die Revisionsstelle hält fest, dass gemäss ihrer Beurteilung die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Voranschlag und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

**> Die Jahresrechnung 2016 sowie der detaillierte Voranschlag 2017 der Ortsgemeinde Schmerikon seien zu genehmigen.**

Wir danken dem Verwaltungsrat, der Verwaltung sowie allen Mitarbeitern für die gute Erfüllung ihrer Arbeit.

Schmerikon, 10. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Nicole Ricklin, Präsidentin  
Manuel Oberholzer, Aktuar  
Rolf Geisser  
Andreas Wespe  
Dario Bagno

# Gutachten und Antrag

des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde Schmerikon an die ordentliche Bürgerversammlung vom 17. März 2017 betreffend:

## Abnahme der Abrechnung Erschliessung Industriegebiet Härti

### Ausgangslage

#### 1. Etappe

2008 schloss die Ortsgemeinde mit der Firma CLART Metallbau einen Baurechtsvertrag über 2'240 m<sup>2</sup> Land im Industriegebiet Härti, angrenzend an das Baurechtsgrundstück der Wespe Transport AG (Tankstelle) ab. Dieses neue Grundstück war grob zu erschliessen (Strasse und Werkleitungen bis zur Grundstücksgrenze). Der Verwaltungsrat wollte mit der Erschliessung möglichst wenig Bauland tangieren und gleichzeitig für künftige Baurechte Vorarbeiten zur Erschliessung leisten. Geprüft wurde eine Variante mit einer Strasse (114 Meter) südlich des Baurechtes Wespe Transport bis Ende Baurechtsgrundstück CLART. Dies wäre jedoch mit Kosten von über 300'000 Franken verbunden gewesen. Zudem hätten sich bei einer Klassierung Probleme mit dem Einlenker in die Allmeindstrasse ergeben. Mit der Wespe Transport AG konnte dann aber eine privatrechtliche Vereinbarung abgeschlossen werden, welche die Zufahrt zum Grundstück CLART über deren Baurechtsfläche ermöglichte. Damit verkürzte sich die zu bauende Strasse auf 46 Meter. Die Bürgerschaft bewilligte dafür 2009 einen Baukredit von 150'000 Franken. Die Strasse wurde 2009 (bis auf den Deckbelag) gebaut, die Kosten beliefen sich auf 163'163.30 Franken. Die Verwendung von grösser dimensionierten Rohren für die Werkleitungen bewirkten mehr Grabarbeiten, was zu den - gegenüber dem Kostenvoranschlag - höheren Kosten führte.

#### 2. Etappe

In der Folge genehmigte die Bürgerschaft weitere Baurechtsverträge, nämlich 2009 Wespe Transport AG, Ausdehnung Baurecht, Wespe Bau AG 2011 und die Firmen Müller Sanitär AG und Burlet-Bau GmbH 2013/14. Dies erforderte die Weiterführung der Strasse inklusive Werkleitungen bis hin zur angedachten Einmündung in die Entlastungsstrasse A53-Gaster (103 Meter). Der Verwaltungsrat stellte im Budget total 320'000 Franken ein. Mit abgerechneten Kosten für diese 2. Etappe von 362'256.55 wurde der Kredit um 13% überschritten. Als Gründe sind die Verlegung der Werkleitungen in das vorgesehene Trasse der Entlastungsstrasse sowie die Trottoirerstellung beim Grundstück Müller Burlet und eine Randsteinkorrektur bei der Firma CLART anzuführen. Diese Positionen (wie auch die Verlängerung bis zur Entlastungsstrasse) waren im ursprünglichen Kostenvoranschlag von 2012 nicht enthalten.

2015 wurde dann auch der Deckbelag für beide Etappen eingebracht und somit kann die Abrechnung der Erschliessung angenommen werden.

### Abrechnung

Die Abrechnung der Gesamtkosten für beide Etappen ergibt folgendes Bild:

Position	Kredit	Abrechnung	Abweichung	
Tiefbau Baumeister	250'000.00	355'935.60	105'935.60	
Werkleitungen/EW/Sanitär	160'000.00	125'841.45	-34'158.55	
Projekt, Bauleitung	40'000.00	37'616.90	-2'383.10	
Vermessung	7'500.00	4'995.95	-2'504.05	
Nebenkosten	4'500.00	1'029.95	-3'470.05	
Reserve	8'000.00		-8'000.00	
<b>Total</b>	<b>470'000.00</b>	<b>525'419.85</b>	<b>55'419.85</b>	<b>+ 11.8%</b>

Antrag:

Im Sinne der vorstehenden Ausführungen stellt Ihnen der Verwaltungsrat den folgenden Antrag:

**Die Abrechnung der Baukosten für die Erschliessung des Industriegebietes Härti mit einer Kostenüberschreitung von Fr. 55'419.85 sei zu genehmigen.**

Schmerikon, 17. März 2017

Namens des Verwaltungsrates der  
Ortsgemeinde Schmerikon

Der Präsident:       Andreas Kuster  
Die Ratsschreiberin: Evi Wenk



# Ämterzuteilung per 1. Januar 2017

Verwaltungsrat	Mandatsträger:	im Amt seit:	Ressort:	Zuständigkeit:
	Andreas Kuster Präsident	2017	Präsidiales	Führung, Verwaltung, Stellvertretung Ressorts
	Alfred Hildbrand Vizepräsident	2008	Hafen	Bootsplätze, Winterlager Hafenanlagen, Parkplätze Seeufer- und Parkanlagen
	Ruth Wespe	2007	Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Pachten, Scheunen, Schrebergärten, Naturschutz
	Karl Koller	2009	Wald	Forst, Aabach, Strassen
	Marc Löffler	2017	Liegenschaften	Verwaltung Liegenschaften Weekendplätze Bätzimatt

**Geschäftsprüfungskommission:**  
Nicole Ricklin, Präsidentin  
Manuel Oberholzer, Aktuar  
Rolf Geisser  
Andreas Wespe  
Dario Bagno

**Externe Revisionsstelle:** Fey Audit & Consulting AG, Mörschwil

**Stimmzähler:** Werden an der Bürgerversammlung vom 17. März 2017 für die Amtsperiode 2017–2020 gewählt.

**Quorum für das Zustandekommen von Referenden und Initiativen:**  
99 gültige Unterschriften von Stimmberechtigten der Ortsgemeinde Schmerikon.

## Organisation

<b>Verwaltung:</b>	Andreas Kuster	Präsident
	Martin Hofer	Finanzverwalter
	Evi Wenk	Ratsschreiberin, Sekretariat
	Sepp Kuriger	Revierförster
	Herbert Kriech	Unterhalt Hafen- und Seeanlagen, Hauswartung
	Anton Kuster	Mitarbeiter Werkdienst
	Ljiljana Maksic	Raumpflegerin

**Kommissionen:** Wählergremium    Präsident    Kurt Wenk

<b>Delegierte der Ortsgemeinde in Kommissionen:</b>	Einbürgerungsrat	Andreas Kuster, Ruth Wespe
	Naturschutzkommission Politische Gemeinde	Ruth Wespe
	Perimeterkommission Aabach	Karl Koller
	Betriebskommission Baugesellschaft Seefeld	Markus Krauer, Präsident Alfred Hildbrand
	Konzeptgruppe alte Zementi	Marc Löffler, Präsident Andreas Kuster



Ortsgemeinde  
Hauptstrasse 2  
8716 Schmerikon

Tel. 055 282 23 09  
Fax 055 282 24 69  
[info@ortsgemeinde-schmerikon.ch](mailto:info@ortsgemeinde-schmerikon.ch)  
[www.ortsgemeinde-schmerikon.ch](http://www.ortsgemeinde-schmerikon.ch)

**Quellennachweis Fotos:**

*Umschlagbilder: Philip Gribi, Benken*  
*Seiten 7, 13, 20, 36: Philip Gribi, Benken*  
*Übrige: Ortsgemeinde*